



Mitteilungsblatt mit den amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Ensdorf

2. Hundeschwimmen am 11. September im Ensdorfer Freibad



Fotos: Fifix-Fotostudio für Mensch & Tier

Medizinische Dienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116117** rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres.

Zusätzlich ist die ärztliche sowie kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Saarlouis im **Marienhaus Klinikum Saarlouis, Kapuzinerstraße 4, 66740 Saarlouis (Tel.-Nr. 0 18 05/66 30 03)** zu folgenden Zeiten geöffnet:

Von Samstag 08.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr, an Feiertagen (inkl. Heiligabend / Silvester), an Rosenmontag sowie an Brückentagen.

Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte den Notarzt über die Rettungsleitstelle

19 222 oder 112.

Bei Handy bitte nur mit Vorwahl (0681).

■ Notfalldienst der Zahnärzte

(nur für dringende Fälle nach vorheriger telefonischer Vereinbarung)

04./05. September 2021

Albert Feld, Kurzenbergstraße 63, 66292 Riegelsberg, 06806/77772

■ Apothekendienst

Der Notdienst beginnt jeweils um 8.00 Uhr des angezeigten Tages und endet um 8.00 Uhr des Folgetages

03. September 2021

Ring Apotheke, Französische Str. 20, Saarlouis, 06831/2790

04. September 2021

Glocken-Apotheke, Französische Straße 23, Saarlouis, 06831/42121

05. September 2021

Laurentius-Apotheke, Laurentiusstraße 26, Hülzweiler, 06831/52066

06. September 2021

Steinrausch-Apotheke, Berliner Allee 32, Saarlouis-Steinrausch, 06831/87197

07. September 2021

Rosen-Apotheke, Schwalbach-Elm, Bachtalstr. 177a, 06834/952545

08. September 2021

Apotheke im Einkaufszentrum Bous, Saarbrücker Str. 197, Tel.: 06834/782399

09. September 2021

Vier-Winde Apotheke, Hauptstraße 131, Schwalbach, 06834/952236

10. September 2021

Löwen-Apotheke, Provinzialstraße 107, Ensdorf, 06831/958866

■ Notfalldienst der Tierärzte

(nur für dringende Fälle nach vorheriger telefonischer Vereinbarung)

Der Notdienst an Wochenenden beginnt jeweils am **Freitag um 18.00 Uhr** und endet am **Montag um 08.00 Uhr.**

04./05. September 2021

Tierarzt Dr. May, Lothringerstr. 3, 66352 Großrosseln, 06809/9977983

Darüberhinaus sind die tierärztlichen Kliniken ganzjährig rund um die Uhr dienstbereit:

Tierärztliche Klinik für Kleintiere Arz

Kaiserslauterer Str. 44

66123 Saarbrücken

Telefon: (0681) 3 32 32

<http://www.tierklinik-arz.de>

Tierärztliche Klinik für Kleintiere Drs. Kehr, Pack und Scherer
Hüttenstraße 20

66583 Spiesen-Elversberg

Telefon: (06821) 179494

<http://www.tierklinik-elversberg.de>

Tierärztliche Klinik für Pferde Drs. Rupp, Schwarz und Anen
Raiffeisenstr. 100

66802 Überherrn

Telefon: (06836) 91 90 80

<http://www.pferdeklinik-altforweiler.de>

Arztpraxis Dr. med. A. Woll - Ensdorf

Wir machen Urlaub von Montag, 13.09. bis einschl. Montag, 20.09.2021.

Vertretung übernehmen die Praxen

M. Niederländer in Hülzweiler und Dr. S. Niederländer in Schwalbach sowie M. Wallmeier in Lisdorf

Ab Dienstag, 21.09.2021, sind wir wieder für Sie da.

Polizei • Feuerwehr • Rettungsdienste

■ NOTRUF

POLIZEI 110

FEUERWEHR 112

RETTUNGSDIENST 112

Giftinformationszentrum (GIZ) Mainz 06131/19240

■ Polizei Ensdorf

Telefon: 54522

■ Polizeirevier Bous

Telefon: 06834/9250

■ Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrgerätehaus Tel. 9669790

Wehrführer Jürgen Wolfert Tel. 958535

Impressum:

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriegebiet), Telefon 06502/9147-0 oder -240

Redaktion im Verlag (verantwortlich): Dietmar Kaupp, Verlagsleiter

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Melina Franklin, unter der Anschrift des Verlages

Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Kirchen • Kindergarten • Bildung • Soziale Dienste • Sonstige

■ Pfarrämter

Pfarreiengemeinschaft Bous, St. Peter - Ensdorf St. Marien
 Pastor Christian Müller
 Pfarrsekretärinnen: Katrin Blohm, Christine Hawner, Elisabeth Jenal
 Kath. Pfarramt St. Peter Bous 06834/2378
 Kath. Pfarramt St. Marien Ensdorf 06831/52264

■ Dekanat Saarlouis

Dekanatsbüro: Kleinstraße 58,
 66740 Saarlouis-Lisdorf Tel. 06831/7699550

■ Evang. Kirchengemeinde Schwalbach

Pfarrbezirk I: Schwalbach (Griesborn, Hülzweiler), Elm (Deren, Knausholz, Sprengen), Saarwellingen und Schwarzenholz,
 Pfarrer Reinhard Janich, Schwalbach Tel. 06834/53546
 Pfarrbezirk II: Bous und Ensdorf
 Pfarrerin Juliane Opiolla, Bous Tel. 06834/7801752
 Pfarrerin Inge Wiehle Tel. 06898/4480781
 Gemeindebüro Schwalbach Tel. 06834/956970
 Öffnungszeiten Mo., Di., Do., und
 Fr.: 8:30 bis 12:00 Uhr, mittwochs geschlossen

■ Haus für Kinder & Familien

Kindergarten „St. Marien“ Ensdorf
 Leitung: Karsten Müller
 Zentrale und Rezeption: Frau Dany Thiel Tel. 53391

■ Schulen

Grundschule Ensdorf Tel. 506096 / Fax: 507441
 Rektorin: Christina Lein
 Freiwillige Ganztagschule/Gemeindehort Tel. 509140
 Leitung: Dominic Dörr
 Gemeinschaftsschule Schwalbach-Ensdorf Tel. 06834/953953
 (Johannes-Gutenberg-Schule Schwalbach)

■ Weitere Schulen

Kreismusikschule in
 Bous-Ensdorf-Schwalbach Tel. 06834/1534
 Anne Frank Schule
 Schwalbach Tel. 06834/953900

■ Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverband Ensdorf
 Herr Paul Fisch, Schwarzstraße 5 Tel. 1667033
 Mobil: 0177/4881231

Betreuungsbehörde des Landkreises Saarlouis
 Beratung und Infos zu Vorsorgevollmachten,
 Betreuungs- und Patientenverfügungen
 Kostenlose Zusendung von Informationsmaterial
 unter Tel. 06831/444-436

Saarlouiser Tafel
 (Lebensmittelspenden für Bedürftige) Tel. 06831/93990

Psychosoziale Beratungsstelle des Gesundheitsamtes
 im Landkreis Saarlouis
 Tel. 06831/444700

Diakonisches Werk an der Saar
(Beratung zwischen Schule und Beruf)
 Tel. 06831/49721

Arbeitsstelle für Integrationshilfen
 der Arbeiterwohlfahrt Tel. 06831/121721
 Kontaktstelle für Selbsthilfe im Saarland Tel. 0681/9602130
 Mail: kontakt@selbsthilfe-saar.de Mobil: 0159/01711163

Selbsthilfegruppe der anonymen Alkoholiker
 zentrale Kontaktstelle Tel. 0681/19295

Donum Vitae e.V.
 Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung
 Großer Markt 21, 66740 Saarlouis Tel. 06831/120028
Elternselbsthilfe Dillingen e.V. Tel. 06831/7685702

Deutscher Kinderschutzbund e.V.
 1. Vors. Frau Renate Ruffing Tel. 52256

Lebenshilfe Saarlouis e.V. Tel. 06838/810-18/19

Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
 Kaiser-Friedrich-Ring 31, Saarlouis Tel. 120630

Leitstelle Älter werden
 im Landkreis Saarlouis: Tel. 06831/444-239

Kommunale Beratungsstelle

„Besser leben im Alter durch Technik“: Tel. 06831/444-573
Notruf und Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen
 telefonische und persönliche Beratung von Frauen, die sexualisierte
 Gewalt erlebt haben.

Telefonberatungszeiten:
 Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
 Dienstag und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr
 Notrufgruppe Saarbrücken, Nauwieserstr. 19, 66111 Saarbrücken,
 Tel. 0681/36767 Fax: 0681/ 9385898

Frauenhaus Saarlouis Tel. 06831/2200
 Aufnahme Tag und Nacht möglich, Anonyme und kostenlose Beratung

Hilfe für Familien mit geistig Behinderten
 Familientlastender Dienst (FED)
 der Lebenshilfe e.V., 66793 Saarwellingen
 Telefon von 08:00 - 16:00 Uhr Tel. 06838/9827-70
 Telefon von 16:00 - 08:00 Uhr Tel. 0171/3875124

Beratungsstelle für junge Arbeitslose
 Katholische Erwachsenenbildung e.V. Hospitalstraße 7
 66798 Wallerfangen Tel. 06831/965646

Abholung von Tierkörpern und Schlachtabfällen
 Tel. 06508/91430
Tierschutzhotline im Saarland Tel. 0681/99784530

■ SONSTIGE RUFNUMMERN

Bergmannsheim Ensdorf Saal Tel. 504-163
 Großsporthalle Ensdorf Tel. 59501
 Freibad Ensdorf Tel. 506206
Postagentur Ensdorf Tel. 4879462

Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr von 9.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr
 Mi von 9.00 - 12.30 Uhr; Sa von 9.00 bis 12.00 Uhr

Förster der Gemeinde Ensdorf
 für den Staatsforst, Herr Martin Wollenweber,
 Tel. 0175/2200896

Ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter
 Herr Meiko Balthasar Tel. 4999830
 M_Balthasar@web.de

Hilfe gegen Wespen
 Viktor MARTIN mobil 0173/3264731

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung
 Egon Haag, Schacherweg 22,
 66773 Schwalbach-Hülzweiler Tel. 06831/59381

(Sprechstunden montags - freitags nach Terminvereinbarung)
 Wolfgang Rassing, Friedrich-Ebert-Str. 41,
 66359 Bous Tel. 06834/5697215

Bodwing Johannes, Dorfstr. 111, Saarlouis Tel. 06831/46437
Schiedsmann
 Jürgen Seiwert Tel. 06831/5706

schiedsmann@gemeinde-ensdorf.de

Behindertenbeauftragter der Gemeinde Ensdorf
 Franz Leinenbach, Erlenstr. 22 Tel. 52623
 E-Mail: franz.leinenbach@superkabel.de

Seniorenseinerheitsberater der Gemeinde Ensdorf
 Hans Fels, St. Barbarastraße 10 Tel. 58586

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister
 Frank Dillenburger, Mettlach Tel. 06865/8069146

auf der Straßen: An der Schleuse, Bommersbachweg,
 Bernardsweg, Großstraße, Spessbergstraße und Lauternweg.
 Für diese Straßen ist Bezirksschornsteinfegermeister,
 Jürgen Krause, Losheim, zuständig Tel. 06872/5041970

Gas- und Wasserwerke Bous - Schwalbach
 Telefonzentrale 06834/850
 Störungsdienst Gas- Fernwärme, sowie

Wasserversorgung der TWE Ensdorf Tel. 06834/85-111
energis-Netzgesellschaft mbH
 Störungsnummer Strom Tel. 0681/9069-2611

Defekte Straßenbeleuchtung
 Info: Zentrale Service Nr. für Meldung von Schäden an der
 Straßenbeleuchtungsanlage: Tel. 0681/4030-3003

E-Mail: info@energis.de

Entsorgungsverband Saar
 Hotline Tel. 0681/5000-555



Amtliches Bekanntmachungsblatt

DER GEMEINDE



ENSDORF
SAAR

Bekanntmachungen und Informationen Gemeindeverwaltung

Provinzialstr. 101a, 66806 Ensdorf
Tel. 0 68 31 / 504-0 Fax 0 68 31 / 504-167
Internet: <http://www.gemeinde-ensdorf.de>
Mail: info@gemeinde-ensdorf.de



Partnerschaft



Was finde ich wo im Rathaus?

Erdgeschoss:

- - Bürgerbüro, Tel. 504-132 oder -134, Zimmer 110
- Führerscheinwesen, Tel. 504-132 oder -134, Zimmer 110
- Bestattungswesen, Tel. 504-131, Zimmer 103
- Standesamt, Tel. 504-133, Zimmer 111
- Flüchtlingsmanagement, Tel. 504-131, Zimmer 103
- Ordnungsamt Tel. 504-130, Zimmer 112
- Verkehrsüberwachung, Tel. 504-121, Zimmer 106
- Gemeindekasse Tel. 504-121 u. -123, Zimmer 106-107
- Kämmerei, Wirtschaftliche Beteiligungen, Tel. 504-120, Zimmer 108
- Steueramt Tel. 504-125, Zimmer 101

1. Obergeschoss:

- Bürgermeister Tel. 504-110, Zimmer 206
- Hauptamt Tel. 504-112, Zimmer 212
- Personalamt Tel. 504-113, Zimmer 210
- Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit Tel. 504-115, Zimmer 209
- Jugend, Soziales u. Kindertagesstätten Tel. 504-137, Zimmer 201
- Stabsstelle Digitalisierung, Tel. 504-122, Zimmer 203

2. Obergeschoss:

- Bauamt Tel. 504-150, Zimmer 301-302 und 307-308
- Amt für Umwelt und Naturschutz Tel. 504-157, Zimmer 306
- Wertstoffberatung Tel. 504-157, Zimmer 306

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr,
Freitag von 08.30 Uhr
bis 12.00 Uhr,
Darüber hinaus
nach Vereinbarung.

Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch von 08.00-13.00 Uhr,
Dienstag von 08.00-12.00 Uhr und von 13.30-15.30 Uhr,
Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr und von 13.30-17.00 Uhr,
Freitag von 08.00-12.00 Uhr
Darüber hinaus nach Vereinbarung.

„Dienstags und Donnerstags nur nach vorheriger
Terminvereinbarung unter 504-132!“

Wahlamt:

Montag u. Mittwoch von 8:00 bis 13:00 Uhr
und 13:30 bis 16:00 Uhr,
Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und 13:30 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und 13:30 bis 17:00 Uhr
sowie Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Für Mitteilungen, Fragen oder Hinweise ist die Gemeinde Ensdorf auch unter +49 6831 504122
über WhatsApp schriftlich erreichbar.

Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

(Terminabsprache unter Tel.-Nr. 504-117 bzw. 118 erbeten!):

Die reguläre Sprechstunde findet jeden ersten Dienstag von November bis März in der Zeit
von 15:30 - 17:30 Uhr und von April bis Oktober in der Zeit von 16:00 - 18:00 Uhr statt.

■ Bauhof

Tel. 504-142, Fax 504-143
Saarlouiser Straße 6, 66806 Ensdorf

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 07.00 Uhr bis 15.30 Uhr,
Freitag von 07.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Rufbereitschaft Bauhof: 0171/7400479

■ Wertstoffhof/EVS Wertstoffzentrum

Tel. 509-275 / Tel. 504-157
Schwalbacher Berg 159, 66806 Ensdorf

Öffnungszeiten ganzjährig:

Montag, Mittwoch, Freitag: 11.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 08.00 bis 13.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 16.30 Uhr

■ Rufbereitschaft TWE GmbH: Tel. 06834/85-111

Gas- und Wasserwerke Bous-Schwalbach
Saarbrücker Str. 195, 66359 Bous



/EnsdorfSaar

Weitere Informationen aus
unserer Internetseite



unserer Gemeinde finden Sie auf
www.gemeinde-ensdorf.de.

Herausgeber: Gemeinde Ensdorf

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Jörg Wilhelmy

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren

Die amtlichen Bekanntmachungen erscheinen wöchentlich. Die Zustellung erfolgt kostenlos an jeden Haushalt der Gemeinde Ensdorf.
Einzel Exemplare sind gegen Erstattung der Selbstkosten bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.



Amtliche Bekanntmachungen

■ Bundestagswahl am 26. September 2021

Zum Stichtag 15.08.2021 - und damit 42 Tage vor der Wahl - wurde das Wählerverzeichnis erstellt. Parallel dazu gehen den Wählerinnen und Wählern binnen 21 Tagen (bis zum 05.09.2021) in der Zustellung durch die Deutsche Post AG die Wahlbenachrichtigungsbriefe im weißen Fensterkuvert mit der Aufschrift -wichtige Wahlunterlagen- zu.

Sie haben die Möglichkeit Wahlscheine schriftlich (durch Ausfüllen der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes) oder in elektronischer Form (Telefax, E-Mail) beim Wahlamt zu beantragen. Gerne können Sie dies auch persönlich im Rathaus tun. Eine Antragstellung über Telefon oder per SMS ist **nicht** möglich. Das Wahlamt ist montags und mittwochs von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr, dienstags von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr, donnerstags 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Auch eine Online-Beantragung über die Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-ensdorf.de ist möglich. Beim Aufruf des entsprechenden Links öffnet sich ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Dazu müssen Sie diese von Ihrem Wahlbenachrichtigungsbrief in das Antragsformular übertragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Entscheiden Sie sich für eine Antragstellung per E-Mail an wahlen@gemeinde-ensdorf.de, benötigt das Wahlamt aus Sicherheitsgründen neben der Angabe des Familiennamens, Vornamens, Geburtsdatums und Anschrift auch zwingend die Angabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen zeitnah zugestellt. Bei persönlicher Abholung bitte immer amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.

Beachten Sie bei der Bevollmächtigung Dritter:

Eine Aushändigung der Briefwahlunterlagen an Dritte ist nur zulässig, wenn

- eine schriftliche Vollmacht über die Berechtigung zur Empfangnahme durch Dritte vorliegt und
- der Bevollmächtigte schriftlich gegenüber der Gemeinde versichert, dass er nicht mehr als 4 Wahlberechtigte vertritt.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 24.09.2021, 18.00 Uhr beantragt werden. Bei **nachgewiesener plötzlicher** Erkrankung kann auch am Wahltag 26.09.2021 bis 15.00 Uhr Briefwahl beantragt werden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Wahlamt unter Tel. 504-190, 504-1112 oder 504-120.

■ Online-Briefwahlantrag für die Bundestagswahl am 26. September 2021

Zur Bundestagswahl 2021 können Wahlscheine schriftlich (durch Ausfüllen der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes), persönlich oder in sonstiger dokumentierbarer elektronischer Form (Telefax, E-Mail) beim Wahlamt beantragt werden. Eine Antragstellung über Telefon oder per SMS ist nicht möglich. Auch eine Online-Beantragung ist möglich. Beim Aufruf des Links öffnet sich ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Die Daten auf Ihrer Wahlbenachrichtigung müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Boten zugestellt. Für die Prüfung Ihrer Daten bei elektronischer Antragstellung benötigen wir aus Sicherheitsgründen u.a. auch die Eingabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer. Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung (noch) nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an wahlen@gemeinde-ensdorf.de einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihre Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben.

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist bis Freitag, 24. September 2021, 18.00 Uhr möglich.

■ Hinweise zur höchstpersönlichen Ausübung des Wahlrechts bei der Briefwahl

Das Wahlrecht kann - auch bei der Briefwahl - nur höchstpersönlich ausgeübt werden. Das bedeutet, dass **die wahlberechtigte Person bereit und in der Lage sein muss, selbst eine Wahlentscheidung zu treffen und diese Entscheidung kundzutun**. Die Kundmachung erfolgt auch bei der Briefwahl durch persönliches Kennzeichnen des Stimmzettels. **Hilfestellung ist nie bei der Wahlentscheidung**, sondern nur bei der Kennzeichnung des Stimmzettels und nach dem geltenden Wahlrecht auch hier nur dann zulässig, wenn die wählende Person des Lesens unkundig ist oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel selbst unbeobachtet zu

kennzeichnen, zu falten oder selbst in den Stimmzettelschlag zu legen. Die Hilfsperson hat in diesem Fall an Eides statt zu versichern, dass sie den Stimmzettel **nach dem erklärten Willen der wählenden Person** gekennzeichnet hat; die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Bei einem Verstoß gegen die genannten Vorschriften handelt es sich nicht nur um einen Verstoß gegen wesentliche Wahlvorschriften, der die Wahl anfechtbar macht, sondern es handelt sich gemäß §§ 107a, 156 des Strafgesetzbuches auch um Straftaten. **Wahlberechtigte Personen, die einen eigenen Wählerwillen nicht mehr bilden und äußern können, sind an der Teilnahme an der Wahl faktisch gehindert**. Dies gilt auch, wenn eine betreuende Person mit umfangreicher Betreuungsvollmacht bestellt ist. Diese darf nicht an Stelle der wählenden Person die Wahlentscheidung treffen.

■ Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Ensdorf wird in der Zeit vom **06. September 2021 bis 10. September 2021** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Ensdorf, Provinzialstraße 101 a, Wahlamt 1.OG, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 10. September 2021 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde (Wahlamt) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 05. September 2021 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 297 Saarlouis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. September 2021) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist;
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis Freitag, 24. September 2021, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Unterpunkten a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ensdorf, den 25. August 2021

Die Gemeindebehörde

Jörg Wilhelmy, Bürgermeister

■ Bekanntmachung

Auf Antrag der RAG Aktiengesellschaft vom 18.08.2017 hat das Oberbergamt des Saarlandes mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 17.08.2021

- Az. II WASS/5/17-173 - folgende Entscheidung getroffen.

Auszug aus dem verfügbaren Teil des Planfeststellungsbeschlusses:

1. Planfeststellung

Der Rahmenbetriebsplan zum Heben und Einleiten von Grubenwasser am Standort Duhamel in die Saar als Folge des Ansteigenlassens des Grubenwasserspiegels auf minus 320 m NHN in den Wasserprovinzen Reden und Duhamel der RAG Aktiengesellschaft, Im Weiterbe 10, 45141 Essen vom 18.08.2017 wird festgestellt.

Dieser Beschluss wirkt auch für und gegen etwaige Rechtsnachfolger der Vorhabenträgerin.

Die Gültigkeit des Planfeststellungsbeschlusses wird befristet für die Dauer von 30 Jahren ab Bestandskraft.

2. Weitere Entscheidungen

2.1 Wasserrechtliche Entscheidungen

Aufgrund des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1699) in Verbindung mit den Bestimmungen des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. S. 1994), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Februar 2019 (Amtsbl. I S. 324) ergehen auf den Antrag vom 18.08.2017 folgende wasserrechtliche Entscheidungen:

2.1.1 Bezeichnung der Benutzung

Der RAG Aktiengesellschaft, Im Weiterbe 10, 45141 Essen, werden nach Maßgabe ihres Antrages vom 18.08.2017 auf Zulassung des bergrechtlichen Rahmenbetriebsplanes zum Heben und Einleiten von max. 19,8 Mio. m³/a Grubenwasser am Standort Duhamel in die Saar als Folge des Ansteigenlassens des Grubenwassers in den Wasserprovinzen Reden und Ensdorf auf ein Niveau von minus 320 m NHN durch Einstellung der Wasserhaltungsmaßnahmen an den Standorten Reden und Duhamel und den hierzu vorgelegten und dem Planfeststellungsbeschluss zugrunde liegenden sowie der in diesem Bescheid aufgeführten Unterlagen nebst der sich aus dem Bescheid ergebenden Nebenbestimmungen gemäß § 10 WHG i. V. m. § 19 Abs. 1 WHG die widerruflichen Erlaubnisse erteilt,

1. durch Einstellung der Gruben-/Grundwasserhaltung an den Standorten Reden und Duhamel den Grubenwasserspiegel in den Wasserprovinzen Reden und Ensdorf bis auf ein Niveau von maximal minus 320 m NHN ansteigen zu lassen,
2. das Gruben-/Grundwasser aus der Wasserprovinz Reden unterirdisch im Niveau der 5. Sohle über die Götteleborn-Schächte, den Schacht Lummerschied zum Schacht Dilsburg (ehemaliges Bergwerk Götteleborn) und von dort weiter über einen explosionsfesten Damm, über dem im Jahr 2011 zur Herstellung der Wasserwegsamkeit eine Strecke mit einem Querschnitt von mindestens 2,2 m² aufgeföhren wurde zu dem Südschacht (ehemaliges Bergwerk Ensdorf), sowie im weiteren Verlauf über die 14. Sohle des ehemaligen Bergwerks Ensdorf (Niveau minus 400 m NHN) und zuletzt etwa 1,5 km vor dem Duhamel-Schacht durch einen explosions sicher erstellten Damm mit eingelegten Rohren, die nach Rückzug aus dem untertägigen Streckennetz im Bereich Ensdorf zur Durchleitung des Wassers geöffnet werden, in die Wasserprovinz Ensdorf umzuleiten,
3. am Standort Duhamel Gruben-/Grundwasser bis zu einer Menge von 19,8 Mio. m³/a zu Tage zu fördern, um den Grubenwasserstand im Anstiegsbereich Duhamel und Reden auf dem beantragten Zielniveau von maximal minus 320 m NHN zu halten und
4. das am Standort Duhamel gehobene Gruben-/Grundwasser bis zu einer Menge von 19,8 Mio. m³/a an der Einleitstelle E2 auf Gemarkung Fraulautern, Flur 4, Parzelle 383/44 (Koordinaten: RW: 2556217, HW: 5465071; LUA-Nr. 5664/003), in die Saar einzuleiten.

Diese Entscheidungen ergehen nach § 19 Abs. 3 WHG gemäß dem Schreiben vom 12.05.2021, Az.: E/4-21.11.02-148/2016, im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (MUV) als zuständige Oberste Wasserbehörde (§ 103 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 105 Abs. 1 SWG).

2.1.2 Befristung der Erlaubnisse

Die Erlaubnisse werden befristet für die Dauer von 30 Jahren ab Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses.

2.2 Entscheidung über Einwendungen und Stellungnahmen

Die im Verfahren erhobenen Einwendungen und Anträge sowie die eingereichten Stellungnahmen werden zurückgewiesen, soweit ihnen nicht durch die Planung der Vorhabenträgerin, Nebenbestimmungen im Beschluss oder durch verbindliche Zusagen der Vorhabenträgerin entsprochen wurde oder sie sich im Laufe des Verfahrens auf andere Weise erledigt haben.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Planfeststellungsbeschluss und die weiteren Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Oberverwaltungsgericht in 66740 Saarlouis, Kaiser-Wilhelm-Str. 15 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Die Klage und Begründung sowie ein eventueller Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Klage können auch durch die Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Abs. 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach - Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV). Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Hinweis

Die Entscheidungen erfolgen unter Nebenbestimmungen.

Hinweise zur Auslegung

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie wird gemäß § 3 Abs. 1 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) die Auslegung der Entscheidung und der Antragsunterlagen durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt. Diese erfolgt im Zeitraum vom **06.09.2021** bis zum **20.09.2021** auf folgender Internetseite: <https://www.uvp-verbund.de>

Als zusätzliches Informationsangebot wird der Planfeststellungsbeschluss nebst planfestgestellten Unterlagen gemäß § 3 Abs. 2 S. 1 PlanSiG im Zeitraum vom **06.09.2021** bis zum **20.09.2021** bei der

Gemeinde Ensdorf
 Provinzialstr. 101a
 66806 Ensdorf

im Flur 2. Obergeschoss

zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Freitag von 08.30 - 12.00 Uhr - darüber hinaus nach Vereinbarung ausgelegt.

Maßgeblich ist der Inhalt der im Internet veröffentlichten Unterlagen. Mit dem Ende der Veröffentlichung im Internet gilt die Entscheidung als zugestellt, soweit sie nicht individuell zugestellt wurde (§ 74 Abs. 4 S. 3 VwVfG i. V. m. § 3 PlanSiG).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann die Entscheidung von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, beim Oberbergamt des Saarlandes, Am Bergwerk Reden 10, 66578 Schiffweiler schriftlich oder elektronisch angefordert werden. Schiffweiler, 17.08.2021

Oberbergamt des Saarlandes

Im Auftrag

Möllene



Amtliche Mitteilungen

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Wahlamtes



Die **Dienststellen der Gemeindeverwaltung** sind von Montag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus nach Vereinbarung.

Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr, Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr,

jedoch **dienstags und donnerstags nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung** unter 06831/504-132 !

Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Darüber hinaus nach Vereinbarung.

Abweichend hiervon ist das **Wahlamt** für den Publikumsverkehr wie folgt geöffnet:

Montag und Mittwoch von 8:00 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr, Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr sowie Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Jörg Wilhelmy, Bürgermeister

■ Wohnung zu vermieten

Die Kommunale Entwicklungs- u. Vermögensmanagementgesellschaft mbH & Co. KG (eine Gesellschaft der Gemeinde Ensdorf), Provinzialstr. 101 a, 66806 Ensdorf, vermietet **ab 01.12.2021** folgende Wohnung:

Haldenstraße 19 C,

Die ca. 55,66 m² große Wohnung ist auf 3 Etagen verteilt (nicht barrierefrei):

EG: 1 Wohnküche, 1 Flur, 1 WC

1.OG: 1 Schlafzimmer, 1 Duschbad,

2. OG: 1 Schlafzimmer

Die Kautions beträgt eine Monatsmiete.

Bewerbungen sind bis zum **24. September 2021** an die KEV GmbH & Co. KG, Frau Anke Maurer, Provinzialstr. 101 a, 66806 Ensdorf. Tel. 06831/504-120 zu richten.

■ Haus- und Straßensammlung zugunsten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge



Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr wieder die Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Ensdorf durchgeführt.

Sie findet in der Zeit vom **23. Oktober bis 21. November 2021** statt. Die Sammler sind durch einen amtlich ausgestellten Ausweis berechtigt, die Haus- und Straßensammlung durchzuführen. Außerdem führen sie eine Spendenliste mit sich, die mit einem Siegel der Gemeindeverwaltung versehen ist.

Bitte unterstützen Sie bitte das Anliegen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit einer Spende.

■ Das Abwasserwerk der Gemeinde Ensdorf hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Kanalerneuerung Lauterweg

Kanal- und Straßenbauarbeiten

Ausführung: 17.01.2022 - 31.03.2022

Eröffnungs-/Einreichungstermin: 21.09.2021

Weitere Angaben auf der **Internetseite** der **Gemeinde Ensdorf:** www.gemeinde-ensdorf.de, unter **Leben und Wohnen, Bauen und Wohnen**, dann **Ausschreibungen** wählen.

Ensdorf, den 30.08.2021

Manfred Altmaier, 1. Beigeordneter

■ Sanierung Sarkertstraße und Teilbereich Verbindungsweg

Die Gemeinde Ensdorf wird ab dem 06. September 2021 mit der Fahrbahndeckensanierung in der Sarkertstraße und in einem Teilbereich des Verbindungsweges (Einmündung Sarkertstraße bis Wendehammer) beginnen.

Zunächst werden punktuell Hochbordsteine und Rinnenplatten ausgetauscht sowie Straßeneinläufe erneuert. Dies erfolgt unter halbseitiger Sperrung. Im Anschluss wird der Asphalt abgefräst und eine neue Decke aufgebracht. Diese Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt. Für den Zeitraum der Asphaltierungsarbeiten (ca. 2-3 Tage) werden die Anwohner gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb des Baubereichs zu parken.

Die Gesamtbauzeit beträgt ca. 3 Wochen.

Die Arbeiten werden von der Backes Bauunternehmung GmbH, Tholey, ausgeführt.

Für entsprechende Behinderungen bittet die Gemeinde Ensdorf um Verständnis.

Auskünfte erteilt das Bauamt der Gemeinde, Tel.: 504-155.

Jörg Wilhelmy, Bürgermeister

■ Auszug aus der Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 17.06.2021

Verlauf der Sitzung

A) Öffentlicher Teil

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 11.03.2021

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 11.03.2021 den Ratsmitgliedern über die dipolis-app am 07.06.2021 zur Verfügung gestellt worden sei.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 11.03.2021 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 22.04.2021

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 22.04.2021 den Ratsmitgliedern über die dipolis-app am 15.06.2021 zur Verfügung gestellt worden sei.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen vom 22.04.2021 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 3: Bahnhof Ensdorf
Vorstellung der Planungsvarianten durch DB Station & Service AG**

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Landegl von der Deutschen Bahn und gibt einleitende Erläuterungen. Herr Landegl stellt sich kurz vor und erläutert, dass das Bahnmanagement von Saarbrücken für alle 77 Bahnhöfe im Saarland verantwortlich sei.

Er führt aus, dass der Bund ein Förderprogramm aufgelegt habe, die Höhe der Bahnsteige von 38 cm über Schienenoberkante auf 76 cm zu erhöhen. Der Bahnhof von Ensdorf sei in dieses Projekt mit aufgenommen worden. Ein wichtiges Thema bei der Zuweisung von Geldern sei die Zahl der Reisenden, die in Ensdorf nicht so hoch sei.

Geplante Maßnahmen innerhalb dieses Förderprogrammes seien bei Variante 1 der Neubau und die Anbindung der Personenunterführung an den Mittelbahnsteig mittels Treppenanlage, Erneuerung des Mittelbahnsteiges auf einer Länge von 170 Metern und die Erhöhung des Bahnsteiges auf 76 cm. Des Weiteren soll der Bahnsteig mit zwei Wetterschutzhäusern ausgestattet werden. Da das Empfangsgebäude des Bahnhofes nicht mehr der Bahn gehöre, werde es nur dazu genutzt, um zum Mittelbahnsteig zu gelangen. Des Weiteren befänden sich in verschiedenen Räumen noch die technische Ausstattung, um den Bahnhof mit Strom zu versorgen. Damit man zukünftig nicht mehr durch das Empfangsgebäude gehen müsse, sei eine neue Personenunterführung vorgesehen. Er merkt an, dass sich viele Bürger über den Zustand des Empfangsgebäudes von der Bahnseite aus beschwerten würden. Er stehe in engem Kontakt mit dem Besitzer, der in der Vergangenheit schon einiges restaurieren wollte, was leider nicht möglich sei, da das Gebäude so nah am Gleis stehe. Dafür müsste das Gleis gesperrt werden. Von Seiten der Bahn würde man dem Besitzer mitteilen, wenn eine Sperrung des Gleises durch Gleisbauarbeiten angedacht sei, damit dieser in der Zeit die Fassade und das Dach erneuern könne.

Anschließend bezieht er sich auf den Termin vor einigen Wochen, bei dem die verschiedenen Varianten vorgestellt worden seien. Die DB habe sich für eine Variante entschieden, die er den Ausschussmitgliedern am heutigen Abend vorstellen wolle. Die Planfeststellungsunterlagen müssten bis November 2021 beim Eisenbahnbundesamt eingebracht werden. Dieses Amt sei die Aufsichtsbehörde der Deutschen Bahn, die die Baumaßnahmen freigebe. Baubeginn solle in den Sommerferien 2024 sein, so dass Ende des Jahres 2024 die Inbetriebnahme stattfinden könne.

Er teilt mit, dass die Finanzierung teilweise über die DB und teilweise über das Land erfolge.

Anhand einer Bildschirmpräsentation teilt er mit, dass die Planung habe angepasst werden müssen, da man nicht mehr den Zugang durch das Empfangsgebäude haben wollte. Stattdessen setzten die Planer auf eine separate Personenunterführung. Diese Unterführung müsse auf die Stirnseite des Bahnsteiges gelegt werden, weil der Bahnsteig zu schmal sei und es ansonsten keine andere Möglichkeit gebe. Für diesen ursprünglichen Projektauftrag betrage die Kostenschätzung bereits 3,3 Mio. Euro.

Bei Variante 2 habe man über eine Barrierefreiheit nachgedacht, für die eine Rampe gebaut werden müsste. Diese Rampen dürften maximal 6 Grad Steigung aufweisen und müssten alle 10 Meter über eine Plattform verfügen, deshalb seien diese auch sehr groß. Diese Möglichkeit habe man ins Auge gefasst. Des Weiteren könnte ein Aufzug installiert werden, so dass der Bahnsteig barrierefrei zu erreichen wäre. Die Kostenschätzung dafür läge bei 5,1 Mio. Euro.

Die Variante 3 werde in abgespeckter Form in Ensdorf umgesetzt. Er erklärt, dass die Varianten 3 und 4 im Verbund zu sehen seien.

Variante 4 zeige den Durchstich von der einen Bahnhofseite (Straße An der Bahn) auf die andere Bahnhofseite (Nußgartenstraße), um eine Ortsteilverbindung zu schaffen. Allerdings sei dieses Projekt nicht dazu da, eine „Stadtteilverbindung“ zu schaffen, sondern man werde dafür sorgen, dass man auf den Bahnsteig gelange. Deshalb sei mit dem Land vereinbart worden, dass es 2 Bauabschnitte geben werde. Im 2. Bauabschnitt werde die Personenunterführung so breit gestaltet, dass sie bis zur anderen Seite führen könne. Im 1. Bauabschnitt würden keine Aufzüge eingebaut werden, aber die Einhausung der Aufzüge würde bereits mit geplant und gebaut werden, so dass man im 2. Bauabschnitt die Aufzüge ohne größere Komplikationen einbauen könne und dadurch die vollständige Barrierefreiheit für den Bahnhof habe. Wenn man im 2. Bauabschnitt auf der anderen Seite einen 3. Aufzug vorsehe, könne man eine komplette barrierefreie Zuwegung unter den Gleisen von einem „Stadtteil“ zum anderen erreichen.

Dieser 2. Bauabschnitt müsse komplett geplant und finanziert werden. Der Bürgermeister bittet der Vollständigkeit halber und im Rahmen der Transparenz um eine Erklärung, was in 6 bis 8 Jahren sei, wer initiativ werden müsse und vor allem, wer zahle und an wem der 2. Bauabschnitt ggf. dann noch scheitern könnte.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, antwortet, dass immer alles an allem scheitern könnte. Die Gemeinde sei mit dem Land gemeinsam gefordert, den 2. Bauabschnitt umzusetzen. Dies könne von heute an gerechnet in 6 bis 8 Jahren erfolgen, wenn entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Die Bahn werde die Voraussetzungen dafür schaffen, den 2. Bauabschnitt überhaupt erst zu ermöglichen. Wenn man im 1. Abschnitt die Personenunterführung zu schmal mache, habe man ein Problem, einen längeren Tunnel darunter zu bauen.

Der Bürgermeister fragt noch einmal nach, wer der Kostenträger für den 2. Bauabschnitt sei.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, antwortet, dass das Land Kostenträger sei. Es könne sein, dass die Kommune sich daran beteiligen könne, das komme auf das Verhandlungsgeschick mit dem Verkehrsministerium an.

Der Bürgermeister fragt nochmals nach, ob definitiv nicht die Bahn die Kosten übernehme.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, bejaht dies.

Er führt aus, dass Variante 3 gebaut werde, allerdings ohne Aufzüge. Das würde die Kosten um ca. 0,9 Mio. Euro reduzieren. Es liege eine Kostenschätzung von rund 4 Mio. Euro vor, die gemeinsam mit dem Land und dem Bund investiert werde.

Weiterhin bezieht er sich auf die Machbarkeitsstudie der Verlegung des Bahnhofes, die er in Auftrag gegeben hatte. Bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister vor einem Jahr habe man bereits mitgeteilt, dass die Gemeinde niemanden finden werde, der die Verlegung finanziere. Er erklärt, es sei nicht so einfach, einen Bahnsteig zwischen 2 Gleise zu bauen wegen der bestehenden Gleisanlage, die von der DB Netz benutzt werde und auf die nicht verzichtet werden könne. Dies sei geprüft und als nicht durchführbar eingestuft worden.

Die Variante 3 werde in dem bereits erwähnten Zeitstrahl in den Sommerferien 2024 durchgeführt werden. Er gehe davon aus, dass der Besitzer des Empfangsgebäudes sein Wort halte und die Maßnahmen am Empfangsgebäude durchführe, so dass man auf einen Schlag Ende 2024 einen attraktiveren Bahnhof habe.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Ausführungen. Er nimmt Bezug auf den Hinweis, im Jahr 2024 einen hoffentlich attraktiveren Bahnhof zu haben und erklärt, dass Verwaltung und Gemeinderat geeint in ihrer Meinung seien, dass dieser Vorschlag nicht das sei, was man wolle. Seiner Meinung nach sei Herr Landegl nicht konkret darauf eingegangen, warum die Verlegung des Bahnhofepunktes in die Ortsmitte nicht erfolgen könne.

Frau Schmidt, SPD, erklärt, dass sie als absoluter Laie Herrn Landegl nicht folgen könne. Gerade beim Thema Verlegung des Bahnhofepunktes in die Ortsmitte würde er von einem „Mittelbahngleis“ sprechen. Sie fragt nach, ob es möglich sei, jeweils rechts und links einen Zustieg bzw. einen Ausstieg in die jeweilige Fahrtrichtung zu machen. Sie könne sich nicht vorstellen, dass dies teurer als die geplanten 5 Mio. € sein solle, um einen Mittelbahnsteig zu renovieren. Es würden bestimmt noch einige Millionen Euro hinzukommen, um eine Perso-

nenunterführung festzulegen. Ihrer Meinung nach sei dies zu unausgereift.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, antwortet, sie könne sicher sein, dass alles versucht worden sei, um dies zu ermöglichen. Er führt aus, dass man „alles“ verwirklichen könne, allerdings sei dies mit Kosten in Höhe von ca. 30 Mio. € verbunden, da sowohl die Gleise als auch die Signaltechnik zu ändern seien. Es lasse sich niemand finden, der ein solches Projekt finanziere.

Herr Schütz, SPD, berichtet, er habe sich mit vielen Ensdorfer Bürgerinnen und Bürgern über dieses Thema unterhalten. Dabei seien alle der gleichen Meinung gewesen, dass der Bahnhof zu abgelegen sei, insbesondere nachts sei dieser zu schlecht beleuchtet. Er vertritt die Meinung, dass eine Unterführung zu keinerlei Verbesserung führe. Er habe erwartet, dass es Ziel sei, den Bahnhof attraktiver zu gestalten. Als Lösung sehe er nur eine Verlegung des Bahnhofhaltepunktes. Er fragt nach, inwieweit Verbesserungen angedacht seien, wie z. B. eine bessere Ausleuchtung.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, antwortet, dass die Deutsche Bahn die Beleuchtung und weitere Dinge auf den neuesten technischen Stand bringen würde. Er führt aus, dass sich in der Zeit, in der der Ensdorfer Bahnhof an seinem jetzigen Standort bestehe, die Siedlungsentwicklung insofern verändert habe, dass man von den Bahnhöfen „weggezogen“ sei, da niemand direkt am Bahnhof wohnen wolle.

Herr Greff, CDU, fasst zusammen, dass diese Maßnahme mindestens 5 Mio. € koste für den Mehrwert, dass der Bahnsteig von 38 auf 76 cm angehoben werde, so dass er barrierefrei sei, wenn man überhaupt dorthin komme.

Für diese 5 Mio. € bekomme man eine Unterführung, die breit genug sei, um irgendwann auf der anderen Seite des Dorfes herauszukommen, was die Lösung derzeit allerdings nicht beinhalte. Des Weiteren würde man zwei Aufzugschächte erhalten ohne Inhalt. Weiterhin sei bei ihm angekommen, dass der Bahnhof ein Stück weit mehr in Richtung Kraftwerk verlegt werde, also noch weiter weg von der Ortsmitte. Er fragt nach, ob er das so richtig verstanden habe.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, bestätigt die Ausführungen von Herrn Greff. Die von ihm vorgestellte Variante ohne Aufzüge liege bei geschätzten Kosten in Höhe von 4 Mio. €. Die Gemeinde erhalte einen neuen Bahnsteig, eine neue Treppenanlage, eine neue Beleuchtungsanlage, neue Wetterschutzhäuser usw., allerdings an der alten Stelle. Der Unterschied sei der, dass man dann von der Kopfseite her auf den Bahnsteig gelange und nicht mehr durchs Empfangsgebäude über die Treppenanlage gehen müsse.

Herr Wilhelm, B90/Die Grünen, bezieht sich auf den Kommentar von Herrn Schütz, SPD, und erinnert daran, dass die Deutsche Bahn in Merzig gegenüber der Altstadt - dort wo sich das alte Hallenbad befinde - einen Seitenbahnhaltepunkt neben dem Hauptbahnhof angelegt habe, mit Treppen, Aufzügen usw. Daran sehe man, dass es machbar sei.

Des Weiteren bezieht er sich auf das Gleis, das von der DB Netz in der gemeinsamen Besprechung vor ein paar Wochen so sehr verteidigt worden sei. Wenn man auf Höhe der Firma Raumaussattung Schmidt in der Provinzialstraße, dort wo die Weiche vom Mittelgleis rechts auf das ehemalige Gleis der RAG treffe, in Richtung Fraulautern gehe und die Strecke nach ca. 200 Metern betrachte, sei festzustellen, dass dort seit vielen Jahren kein Zug mehr gefahren sei, da dort alles zugewuchert sei. Die Argumentation der DB Netz, dass man diesen Bereich zum Rangieren benötige, erschließe sich ihm nicht. Genauso wenig wie die Geschichte, dass man die Brücke über die Saarlouiser Straße ertüchtigen müsste, um den Bahnhofhaltepunkt neu in Richtung Café Stormwind auszubauen. Die Deutsche Bahn wolle an einer Stelle investieren und an anderer Stelle bleibe vieles außen vor.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, erklärt, er müsse sich auf das verlassen, was die DB Netz ihm vorschläge. Und wenn die Kollegen der DB Netz der Meinung seien, dass das Gleis und die Einfahrweiche benötigt werden, könne er dies nicht widerlegen. Es sei nicht einfach, einen Bahnhof an einer bestehenden Strecke zu verlegen, wenn noch ein drittes Gleis und Weichenbereiche vorhanden seien.

Herr Lauer, SPD, merkt an, dass es bei diesem Projekt nicht nur darum gehe, einen schönen Bahnhof zu haben, sondern auch darum, den Ort touristisch voranzubringen. Er verweist auf die Werbung für das Polygon, die u. a. bei Werbeanzeigen des Landes erscheine. Des Weiteren fehle ihm die Anbindung an den ÖPNV. Von dem jetzigen Standpunkt aus müsse noch ein gutes Stück Weg zurück gelegt werden. Auch die Belebung der Ortsmitte habe damit zu tun. Für die 5 Mio. Euro bekomme man nur kosmetisch etwas, aber dies sei noch nicht mal barrierefrei. Dies komme vielleicht in 6 bis 8 Jahren, wobei hier die Finanzierung noch nicht gesichert sei. Ebenso frage er sich, wie die Anwohner der Nußgartenstraße es empfinden werden, wenn plötzlich ein Parkplatz auf die andere Seite gebaut werde. Von Seiten der Deutschen Bahn komme es ihm vor, als wolle man die 30 Mio. Euro als Zahl vorschieben, um hier nicht tätig werden zu müssen. Dies wirke nicht überzeugend.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, erklärt, er könne den Unmut und die Enttäuschung verstehen. Man müsse sich jedoch darauf konzentrieren, was möglich sei.

Herr Altmaier, CDU, ist der Meinung, dass alles gesagt worden sei und dass weiterer Diskussionsbedarf in den Fraktionen bestehe.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, antwortet, die Gemeinde gebe Geld aus, das sie nicht mitgebracht habe. Wenn der Rat entscheiden würde, dass die Gemeinde 5 Mio. € investieren würde, würde das zwar immer noch nicht ausreichen, aber es ließe sich weiter verhandeln. Der Bund sei Eigentümer der Bahnhöfe und in der Beziehung konkurriere man mit 5.400 anderen Bahnhöfen. Es sei immer einfach, Forderungen zu stellen, wenn man sie nicht selbst bezahlen müsse.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass der Bundesverkehrsminister aus Bayern stamme, die saarländischen Minister würden hingegen andere Ressorts vertreten, insofern würden diese hier wenig helfen. Er glaube allerdings, dass wenn der Bahnhof in Ensdorf/Oberpfalz stünde, die Chancen viel besser wären. Natürlich werde irgendwann von Seiten des Verkehrsministeriums die Frage aufkommen, was die Gemeinde Ensdorf bereit sei, dort selbst mit einzubringen.

Herr Schwarz, CDU, merkt an, dass am jetzigen Standort weder öffentlicher Nahverkehr noch ein Taxianschluss vorhanden seien. Es sei schwierig, überhaupt zum Bahnhof zu gelangen.

Weiterhin teilt er mit, dass es bei der Schließung des Bergwerkes geheißen habe, das Grubengleis werde nicht mehr benötigt und man könne den Bahnhof in die Ortsmitte verlegen. Dieses Grubengleis sei bereits im Bereich des Bergwerkes zurück gebaut worden und die DB Netz argumentiere immer, das Gleis werde noch gebraucht. Die aufgeführten hohen Kosten würden sich durch die drei Gleise ergeben. Ihm fehle es an der Kommunikation zwischen Herrn Landegl und der DB Netz sowie Land und Bund. Ihm komme es so vor, als würde die Deutsche Bahn einen Bahnhof bauen wollen, die DB Netz dies jedoch ablehnen. Man müsse sich an einen Tisch setzen, um eine vernünftige Lösung zu finden.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, gibt Herrn Schwarz recht.

Frau Bommersbach, CDU, teilt die Meinung ihrer Vorredner und erklärt, sie störe sich an zwei Punkten: In den letzten 100 Jahren habe sich viel an Struktur verändert und es seien in den Dörfern häufig Verlegungen gefordert worden, da die Anwohner dies nicht mehr so akzeptieren wollten. Sie weist darauf hin, dass die Situation in Ensdorf anders sei. Die Verlegung werde ja nicht gefordert, weil Anwohner dies nicht mehr mittragen. Die Ensdorfer Bürgerinnen und Bürger hätten mit ihrem Bahnhof keine Probleme. Die bestehenden Probleme von den täglich 450 Nutzern basieren auf der Lage des Bahnhofs und der Praktikabilität, die in der Nutzung nicht gegeben seien. Ihr fehle die Transparenz, wie z. B. eine Erklärung, warum das Projekt zehnmal so teuer werde als es anfangs geplant gewesen sei.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, verweist darauf, dass Weichen umgebaut und Signale angepasst werden müssten. Die DB Netz vertrete die Meinung, dass das 3. Gleis gebraucht werde.

Herr Seger, CDU, ist überrascht, dass seine Ratskollegen nicht ungehalten worden seien. Er führt aus, dass Herr Landegl die Situation nicht zu verschulden habe. Er fragt nach, warum nicht noch andere zuständige Personen von der Bahn anwesend seien, die genauere Auskünfte geben könnten. Man fühle sich als Rat ein wenig aufs Abstellgleis geschoben.

Er fragt den Bürgermeister, was genau an diesem Abend vom Rat zu entscheiden sei.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, antwortet, es habe ein Termin Anfang Mai mit sehr vielen Personen von der Bahn stattgefunden. Er habe den heutigen Termin als Informationstermin empfunden und ob es eines Ratsbeschlusses bedürfe, könne er nicht beurteilen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass an dem von Herrn Landegl angesprochenen Termin ca. 30 Personen teilgenommen hätten. Er habe damals das Gefühl gehabt, man wolle der Verwaltung mit dieser großen Anzahl an Teilnehmern Angst einjagen. Es sei mitgeteilt worden, dass die DB Netz die Gleisanlage benötige. Ansonsten sei nichts weiteres dazu gesagt worden. Zum damaligen Zeitpunkt sei ihm nicht klar gewesen, ob es sinnvoll sei, einen Teilnehmer der DB Netz für den heutigen Abend einzuladen.

Herr Seger, CDU, fragt weiterhin, wieviel der 2. Bauabschnitt kosten werde. Er sei überrascht, dass die Gemeinde am 2. Bauabschnitt finanziell zu beteiligen sei und zum anderen, dass auch die Möglichkeit bestanden habe, bei einer Verlegung in die Ortsmitte die Gemeinde finanziell zu beteiligen. Er gebe zu bedenken, dass der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde gegen Null sei.

Des Weiteren möchte er wissen, ob der 2. Bauabschnitt überhaupt realisierbar sei, da die Fläche zur Zeit von der Deutschen Bahn genutzt werde. Er fragt nach, ob diese Fläche für eine Parkplatznutzung überhaupt frei sei und wie viele Parkplätze durch den 1. Bauabschnitt wegfallen würden.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, erklärt, dass er die Fragen nicht seriös beantworten könne. Ihm sei nicht bekannt, wie viel der 2. Bauabschnitt und der Einbau der Aufzüge koste.

Die Bahn unterstütze die Bemühungen so gut sie könne. Wenn Grundstücke zur Verfügung gestellt werden müssten, dann würden sie dies machen. Er gehe davon aus, dass der ein oder andere Parkplatz wegfallen werde.

Der Bürgermeister weist darauf hin, es sei mal die Rede von 3 Parkplätzen gewesen, die wegfallen könnten. Des Weiteren teilt er mit,

es sei der Verwaltung in Aussicht gestellt worden, dass dann das Gelände auf der gegenüberliegenden Seite zur Verfügung stehen würde. Er äußert sich sehr enttäuscht darüber, dass es nach vielen Jahren des Kampfes nicht gelungen sei, die entsprechende Verlegung des Bahnhofpunktes zu erreichen. Er appelliere nochmals an die großen Parteien, ihre Minister sowohl in Saarbrücken als auch in Berlin zu motivieren und dafür zu sorgen, dass in Ensdorf der Zug im wahren Sinne des Wortes künftig nicht vorbeifahre. Die Gemeinde könne sich jedenfalls bei der gegenwärtigen Haushaltslage eine Beteiligung an einer Verlegung des Bahnhofpunktes nicht vorstellen.

Am heutigen Abend sei eine Variante vorgestellt worden, die von Seiten der Deutschen Bahn mehr oder weniger schon fix sei. Es gehe nun darum, ob die Gemeinde einer solchen Planung zustimme oder nicht. Er frage Herrn Landegl explizit, was wäre, wenn der Gemeinderat dieser Planung - in welcher Variante auch immer - nicht zustimmen würde. Er habe Herrn Landegl in Vorgesprächen so verstanden, dass dann der Zug endgültig und für viele Jahre abgefahren sei. Das Programm laufe irgendwann aus und wenn die Gemeinde jetzt nicht zustimme, dann ginge das Geld an eine andere Kommune.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, stimmt dem Bürgermeister zu. Er versichere, wenn der Gemeinderat nicht zustimme und das Projekt gestoppt werde, dass dann in den nächsten 10 Jahren in Ensdorf nichts mehr passiere.

Der Bürgermeister fragt nach, bis wann die Deutsche Bahn wissen müsse, wie der Gemeinderat der Gemeinde Ensdorf zu dieser Maßnahme stehe.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, erläutert, dass im November diesen Jahres die komplette Planung beim Bundesamt eingereicht werden müsse.

Der Bürgermeister fragt nochmals nach, ob **Herr Landegl** beginnend von jetzt an diesen Vorlauf benötige. Er weist darauf hin, dass der Gemeinderat keine Zeit habe, sich über die Sommermonate nochmal Gedanken zu machen. Er bitte den Rat, dies bei einem eventuellen Beschlussvorschlag zu berücksichtigen.

Herr Becker, FWGE, erklärt, wenn der Bahnhof so saniert werde, wie von Herrn Landegl vorgestellt, dann könne man sich von einem Bahnhofpunkt in der Ortsmitte für immer verabschieden.

Weiterhin bezieht er sich auf die Veranstaltung mit der Deutschen Bahn mit den 30 Teilnehmern und erklärt zur Transparenz der Deutschen Bahn, dass es als Ratsmitglied schon schwierig gewesen sei, überhaupt an dieser Veranstaltung teilzunehmen und dass es im Vorfeld geheißen habe, es seien seitens des Rates keine Fragen erwünscht.

Herr Lauer, SPD, schließt sich seinem Vorredner an und weist auf die jahrzehntelangen Bemühungen der Gemeinde und des Gemeinderates hin, eine Lösung für die Verlegung des Bahnhofpunktes zu finden.

Seiner Meinung nach könne es nicht sein, dass die Teilnahme der Fraktionsvorsitzenden an dem genannten Termin nicht erwünscht gewesen sei, und jetzt werde erwartet, dass der Bauausschuss darüber entscheiden solle. Die Deutsche Bahn habe sich im Vorfeld ja bereits auf die Variante 3 festgelegt. So könne nicht mit einer Gemeinde umgegangen werden. Dann wolle er lieber noch 10 Jahre abwarten und wieder mit Ministerien und weiteren Stellen ins Gespräch kommen. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag auf keinen Fall zustimmen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass kein Beschlussvorschlag vorgesehen sei.

Herr Wilhelm, B90/Die Grünen, bezieht sich nochmals auf die Veranstaltung mit der Deutschen Bahn im Mai 2021. Dort sei den Fraktionsvorsitzenden ein „Maulkorb angelegt“ worden und es durften keine Fragen gestellt oder Kritik geäußert werden.

Des Weiteren verweist er auf den neuen Bahnhofpunkt in Merzig und dass dort ein Gleis „tot gelegt“ worden sei.

Seine Fraktion werde den vorgestellten Vorschlägen der Deutschen Bahn nicht folgen.

Frau Bommersbach, CDU, reagiert verärgert über das Zeitmanagement. Seit Anfang 2008 sei dieses Projekt in Bearbeitung, im letzten Jahr seien Termine verschoben worden. Ende Mai 2021 habe dann ein Informationsgespräch stattgefunden, am heutigen Abend werde dieses Thema behandelt und nun solle in wenigen Tagen oder Wochen von Seiten der Gemeinde und des Rates ein Beschluss gefasst werden. Dies sei ein Umding von Seiten der Deutschen Bahn.

Herr Landegl, Deutsche Bahn, antwortet, dass es schon länger einen Austausch zwischen der Gemeinde Ensdorf und der Deutschen Bahn gebe. Er habe immer mit offenen Karten gespielt. Er sei sich nicht sicher, welches Mitspracherecht der Gemeinderat in dieser Angelegenheit überhaupt habe.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeinderat im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens über die Gemarkung zu beteiligen sei.

Herr Altmaier, CDU, schließt sich seinen Kollegen aus den anderen Fraktionen an und regt an, das Thema wieder in den Fraktionen zu beraten.

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass sich alle Fraktionen eingelassen haben und alle Fragen von Herrn Landegl beantwortet worden seien. Er bedankt sich bei Herrn Landegl und verabschiedet ihn aus der Sitzung.

Der Bürgermeister führt abschließend aus, dass er ganz klar für die Verlegung des Bahnhofpunktes in die Ortsmitte sei, er aber davon ausgehe, dass weder dieser Gemeinderat noch er als amtierender

Bürgermeister sich mit diesem Thema nochmals beschäftigen dürften, wenn die Gemeinde die jetzt aufgerufene Variante ablehne. Er gebe zu bedenken, es könnte einzig irgendwann vielleicht nützlich sein, wenn der Bahnhof an dem jetzigen Standort verbleibe, wenn irgendwann das Kraftwerksumfeld entwickelt sei und somit hoffentlich viele Arbeitsplätze entstehen würden. Dann, aber nur dann, wäre der jetzige Standort aus ÖPNV-Sicht durchaus ein Gewinn. Er sehe nunmehr für die nächsten 10 Jahre ansonsten wenig Chancen für eine Verlegung des Bahnhofpunktes. Er bitte abschließend um Wortbeiträge im Sinne einer Vorgehensweise, die man der Bahn bis zur Sommerpause des Rates mitteilen solle.

Frau Schmidt, SPD, fragt nach, ob es möglich sei, die Kosten für den neuen Bahnhof in Merzig zu erfragen. Des Weiteren stellt sie fest, dass die Ablehnung des Bahnhofes in Ensdorf durch ein Gutachten begründet worden sei. Sie fragt nach, ob man das Gutachten dem Gemeinderat zugänglich machen könne.

Der Bürgermeister erwidert, dass er nicht sicher sei, ob die Deutsche Bahn die Kosten für den Bahnhof Merzig herausgebe. Er möchte bei der Deutschen Bahn aber gerne nachfragen.

Bezüglich des aufgerufenen Gutachtens wisse er nicht, was damit gemeint sei.

Frau Schmidt, SPD, erklärt, Herr Landegl habe berichtet, dass ein Gutachten aus dem Jahr 2017 existieren würde, aus dem hervorgehe, warum der Bahnhof nicht in die Ortsmitte verlegt werden könne.

Frau Woll, Verwaltung, erläutert, dass im Jahr 2011 Untersuchungen stattgefunden hätten, die die Gemeinde auf den Weg gebracht habe. Dann habe es im Jahr 2017 nochmals eine Untersuchung gegeben, die von der Deutschen Bahn selbst in Auftrag gegeben worden sei, jedoch liege dieses Gutachten der Gemeinde nicht vor. Dieses Gutachten sei wohl zu dem Schluss gekommen, dass eine Verlegung des Haltepunktes nicht möglich sei, da u. a. auch nicht auf dieses Gleis verzichtet werden könne.

Der Bürgermeister ergänzt, er sei nicht sicher, ob man dieses Gutachten von Seiten der Deutschen Bahn verlangen könne.

Herr Altmaier, CDU, erklärt, dass sich alle Fraktionen zu dem Thema geäußert haben. Er stelle für seine Fraktion den Antrag, dass sich die Fraktionen nochmal untereinander beraten sollten, um in der nächsten Gemeinderatssitzung einen Beschluss fassen zu können.

Der Bürgermeister antwortet, dass dies zwar ein Antrag zur Geschäftsordnung sei, er aber gerne noch die nächsten Wortmeldungen abarbeiten wolle.

Herr Schwarz, CDU, bezieht sich auf den Wortbeitrag von Frau Schmidt und ergänzt, dass die hohen Kosten deshalb zustande gekommen seien, weil das Grubengleis das am Marktplatz nächstgelegene Gleis sei. Des Weiteren existiere noch ein Mittelgleis und ein Gleis, das Richtung Haldengässchen führe. Dabei handele es sich um die Gleise der Bahnstrecke Saarbrücken – Trier. Das Gleis, an dem man einsteigen könnte, sei das Grubengleis. Wenn die DB Netz darauf bestehe, dieses Gleis zu halten, dann müsse man irgendwie auf die mittlere Schiene gelangen. Dies würde eine größere Umbaumaßnahme bedeuten, damit man dort überhaupt einen Bahnsteig bauen könne. Wenn dieses Gleis wegfallen würde, wäre Platz vorhanden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich im Zuge der Diskussionen in den letzten Monaten gefragt habe, ob es zu dem Zeitpunkt, als die RAG dieses Gleis aufgegeben habe, verpasst worden sei, sich dafür einzusetzen, dass dieses Gleis nicht automatisch der DB Netz zur Verfügung gestellt werde. Als er dies bei den RAG-Verantwortlichen hinterfragt habe, habe es geheißen, dies sei wohl zwischendurch irgendwann passiert und schon sei die DB Netz im Boot gewesen.

Herr Schütz, SPD, hegt ein absolutes Misstrauen gegenüber dieses Gutachtens und der kompletten Vorgehensweise. Er teilt mit, wenn man sich selbst ein Gutachten ausstelle, wie teuer eine Maßnahme werde, dann werde man mit Sicherheit am Ende eine Zahl herausbekommen, die nicht allzu schön für die Gemeinde Ensdorf sei.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Strukturen der Bahn und ihrer verschiedenen Gesellschaften allen bekannt seien. An der Stelle müsse es so sein, dass die eine Gesellschaft der anderen Gesellschaft ein entsprechendes Gutachten vorlegen müsse.

Herr Seger, CDU, unterstützt den Antrag von Herrn Altmaier, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Er bitte darum, dem Gemeinderat die vorgestellte Präsentation zur Verfügung zu stellen, damit man eine Entscheidungsgrundlage habe. Weiterhin bezieht er sich auf einen gemeinsamen Termin mit dem Bürgermeister für die Ratsmitglieder bei der Vorstellung des Verkehrsentwicklungsplanes, in dem der Bürgermeister die Verkehrsministerin auf dieses Thema angesprochen habe. Die Ministerin habe ihm öffentlichkeitswirksame Unterstützung zum barrierefreien Ausbau der Stationen zugesagt. Bisher habe man seitens des Ministeriums aber noch keine Rückmeldung erhalten.

Der Bürgermeister antwortet, dass es keine öffentlichkeitswirksame Unterstützung gegeben habe, sondern lediglich ein Verfahren, in dem das Wirtschaftsministerium beteiligt sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, formuliert **der Bürgermeister** nach Antrag der CDU-Fraktion folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beschließt:

- Der Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung des Gemeinderates am 15.07.21 abschließend behandelt.
- Die von Herrn Landegl vorgestellte Präsentation wird von der Verwaltung bei der DB angefordert und an die Fraktionen weitergeleitet.
- Das von der DB beauftragte Gutachten aus dem Jahr 2017 wird von der Verwaltung bei der DB angefordert und an die Fraktionen weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 4: Vergabe von Bauleistungen
Ertüchtigung Hort / FGTS**

Frau Baumann, Verwaltung, gibt nähere Erläuterungen zu dem Tagesordnungspunkt.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **der Bürgermeister** darüber abstimmen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der zuständige Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beschließt:

- Die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten an die Fa. Bodenbelagsprofi Saar, Riegelsberg, als günstigsten Bieter zum Angebotspreis in Höhe von 8.469,83 €.
- Die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an die Fa. Cicerone, Ensdorf, als günstigsten Bieter zum Angebotspreis in Höhe von 21.901,59 €.
- Die Vergabe der Brandschutzelemente an die Fa. Horst Feld, Beckingen, als günstigsten Bieter zum Angebotspreis in Höhe von 32.452,49 €.
- Die Vergabe der Sanitärarbeiten / Austausch Heizkörper an die Fa. Peter Pirrung, Wallerfangen, als günstigsten Bieter zum Angebotspreis in Höhe von 10.881,36 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 5: Vergabe von Bauleistungen
Fluchttreppe Plattenbau**

Frau Baumann, Verwaltung, erläutert den Tagesordnungspunkt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Sodann lässt **der Bürgermeister** über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der zuständige Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beschließt die Vergabe zur Lieferung und Aufbau einer Gerüsttreppe an die Firma GBG mbH, Friedrichsthal, zum Preis von 37.615,00 € brutto als günstigstem Bieter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 6: Bebauungsplan „Viertel zwischen Provinzialstraße,
Griesborner Straße und Kapellenweg, ehemalige
Direktorenvillen“
Vergabe Planleistungen**

Frau Baumann, Verwaltung, gibt Erläuterungen zu dem Tagesordnungspunkt.

Herr Wilhelm, B90/die Grünen, moniert, dass mehrere Baukörper auf das Gelände gebaut werden sollen. Deshalb lehne seine Fraktion das Vorgehen ab.

Der Bürgermeister bezieht sich auf verschiedene bereits stattgefundenen Ortstermine und teilt mit, dass man sich einig gewesen sei, den Baumbestand im Wesentlichen zu erhalten.

Herr Wilhelm, B90/Die Grünen, antwortet, dass es auch beim Bau des Kreisverkehrs geheißt habe, die Bäume sollen erhalten bleiben. Leider seien diese durch Bagger beschädigt worden. Er vermute, dass das gleiche auf dem Gelände der Direktorenvilla passieren werde. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der zuständige Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beschließt, den Auftrag Planungsleistungen zur Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung an das Büro Kernplan GmbH, Illingen, zum Angebotspreis in Höhe von 16.184,00 € brutto zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: ja 8 (CDU, SPD, FWGE)
nein 1 (B90/Die Grünen)**

TOP 7: Beschaffung verschiedener Spielgeräte

Frau Blaes, Verwaltung, berichtet zu dem Tagesordnungspunkt.

Herr Zocchetti, SPD, bedankt sich für die Bemühungen um die Spielplätze durch Frau Blaes. Er fragt nach, ob die gestohlene Schaukel ersetzt werde.

Frau Blaes, Verwaltung, bejaht dies.

Der Bürgermeister ergänzt, dass es momentan schwierig sei, Material zu beschaffen und dass es zu sehr langen Lieferzeiten kommen könne.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs-, Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beschließt, die Verwaltung mit der Beschaffung der o.a. Spielgeräte zum Gesamtpreis von 18.867,65 € inkl. Montage zzgl. Fallschutz und Baggermiete zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Stellungnahme Gemeinde zum Bebauungsplan „Industriegebiet Lisdorfer Berg, 1. Änderung“

Frau Baumann, Verwaltung, erläutert den Tagesordnungspunkt.

Herr Altmaier, CDU, fragt nach, für wann eine Haltestelle am Lisdorfer Berg geplant sei.

Der Bürgermeister bezieht sich auf verschiedene Pressemitteilungen, aus denen hervorgehe, dass es zum einen ums Geld gehe und dass zum anderen vor Beginn der Produktion der Firma Nobilia eine Interessenbefragung eine noch nicht notwendige kritische Masse an Fahrgästen ergeben habe. Letztendlich gehe es darum, ob sich die Firmen, die sich dort angesiedelt haben, an den Kosten beteiligen. Die Kreisstadt und die Kreisverkehrsbetriebe Saarlouis stünden seines Wissens in Verhandlungen.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der zuständige Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beauftragt die Verwaltung eine Stellungnahme dahingehend zu formulieren, dass keine Einwände gegen die vorliegende Planung erhoben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Antrag der SPD-Fraktion - Umwidmung des Ahornweges zum verkehrsberuhigten Bereich

Frau Schmidt, SPD, erläutert als Antragstellerin für ihre Fraktion diesen Tagesordnungspunkt.

Herr Altmaier, CDU, vertritt die Meinung, wenn man dem zustimme, würden noch mehr Bürgerinnen und Bürger eine Umwidmung ihrer Straße zum verkehrsberuhigten Bereich fordern. Daher lehne seine Fraktion den Antrag ab.

Herr Wilhelm, B90/die Grünen, bezieht sich auf einen Eintrag bei Facebook, dass dieser Wendehammer polizeilich kontrolliert werde, jedoch frage er sich, wie eine verkehrsberuhigte Straße kontrolliert werden solle. Er greife den Vorschlag von Herrn Altmaier auf, ein Schild mit spielenden Kindern aufzustellen, anstatt aus der Straße eine Spielstraße zu machen.

Herr Becker, FWGE, stimmt seinen beiden Vorrednern zu. Man könne nicht einzelne Bürger maßregeln, wenn aus dieser Straße ein verkehrsberuhigter Bereich gemacht werde. Er schlage vor, im nicht-öffentlichen Teil weiter darüber zu diskutieren.

Herr Rust, SPD, stellt als Anwohner des Ahornweges an Herrn Altmaier gerichtet die Frage, was er gegen Verbesserungen habe, wenn sich dort die Lage stark verändere. Wenn man einen verkehrsberuhigten Bereich habe, müssten auch die Kraftfahrzeuge ihre Geschwindigkeiten reduzieren.

Herr Schwarz, CDU, widerspricht Herrn Rust und teilt mit, dass man in dieser Straße überhaupt nicht schnell fahren könne. Er gibt seinen Vorrednern recht, wenn man damit bei einer Straße anfangen, dann würden immer mehr Bürger auf diese Idee kommen.

Herr Becker, FWGE, ergänzt, dass sich daran nichts ändern werde. Meistens seien es die Anwohner selbst, die zu schnell fahren würden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass diese Straße die Mitarbeiter der Ortspolizeibehörde in den letzten Wochen stark bindet. Geschwindigkeitsprobleme seien ihm nicht bekannt, dafür aber Parkprobleme. Die Verwaltung würde dort kontinuierlich überprüfen. Des Weiteren teilt er mit, dass es auch schon Polizeieinsätze gegeben habe, die aber nichts mit Verkehrsdelikten zu tun gehabt hätten. Die Verwaltung könne nicht zu jeder Zeit vor Ort sein. In der kommenden Woche habe er einen Gesprächstermin mit Anliegern, an dem er versuchen werde, in einer Art Moderation zu einer Einsicht zu gelangen. Es sei auch nicht möglich, ein Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen, dafür sei der Verkehr an dieser Stelle zu gering.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Bauwesen, Friedhofs- und Grundstücksangelegenheiten, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrsfragen beschließt, den Ahornweg in einen verkehrsberuhigten Bereich umzuwidmen.

**Abstimmungsergebnis: ja 3 (SPD)
nein 6 (CDU, B90/Die Grünen, FWGE)**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Herr Zocchetti, SPD, weist auf Erdarbeiten unterhalb der Fa. Glas Bühler hin und fragt nach, ob dies der Verwaltung bekannt sei.

Des Weiteren hätten sich Anlieger des Stöckerweges beschwert, dass eine Gartenbaufirma, die nicht mehr existiere, ihren Müll dort lagere. Er bitte um Überprüfung seitens der Verwaltung.

Der Bürgermeister antwortet zu 1., dass ihm keine Baumaßnahmen neben Firma Glas Bühler bekannt seien.

Zu 2. teilt er mit, dass er wissen müsse, um welches Objekt es sich dabei genau handele. Er werde bei der Ortpolizeibehörde nachfragen, ob es sich um einen Nachbarschaftsstreit handele oder ob man aufgrund öffentlicher Sicherheit und Ordnung einschreiten müsse.

Frau Schmidt, SPD, teilt mit, sie sei angesprochen worden, dass an dem Fußgängerüberweg am Orient-Basar Kinder, die aus dem Bus aussteigen, oft übersehen werden. Sie frage nach, ob sich die Ortpolizeibehörde dies ansehen könne.

Des Weiteren möchte sie wissen, ob es im Schwimmbad mit dem Auschecken der Tickets funktioniere und was mit der Einbahnstraßenregelung wegen der Parksituation am Schwimmbad sei.

Weiterhin fragt sie nach, ob es bei den derzeitigen hohen Temperaturen möglich sei, in den oberen Klassenräumen der Grundschule eine Beschattung anzubringen.

Der Bürgermeister antwortet zu 1., dass die Ortpolizeibehörde und das Bauamt die Situation überprüfen werden.

Zu 2. erklärt er, dass die Einbahnstraßenregelung voraussichtlich erst in der Ferienzeit umgesetzt werde; allerdings sei er mit der momentanen Parksituation auch nicht glücklich.

Weiterhin teilt er mit, dass das Schwimmbad krankheitsbedingt personell unterbesetzt sei und es überraschende Ausfälle gegeben habe. Des Weiteren habe es zunächst geheißt, der Kiosk würde nicht öffnen und dann habe er plötzlich doch aufgemacht. Dadurch musste das Hygienekonzept und die Wegeführung überarbeitet werden.

Frau Schmidt, Verwaltung, teilt mit, dass die Kassiererin in dieser Woche nicht zum Auschecken gekommen sei, da in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr die meisten Besucher gekommen seien, die sie erstmal einchecken und deren Coronatests sie kontrollieren musste.

Frau Woll, Verwaltung, erläutert zur 3. Frage von Frau Schmidt, dass es in der Klasse im 1. Stock zum Schulhof hin sehr warm werde. Des Weiteren berichtet sie, dass die Randbedingungen beachtet werden müssten und dass das vorhandene Plissee nicht ausreichend sei. Die Verwaltung sei bemüht, eine Lösung dafür zu finden. Die Lieferzeiten seien allerdings momentan sehr lange. Man habe sich dazu entschlossen, die Klasse zunächst in einem anderen Raum unterzubringen, in dem es nicht so warm sei.

Herr Becker, FWGE, teilt mit, dass im Schäferweg kalt geteert worden sei. Dabei sei ein Schlagloch übersehen worden. Das gleiche gelte für die Taubentalstraße. In der Kurve zum Hasenberg sei die Straße durch den LKW-Verkehr aus den Bauzeiten von Ensdorf Süd II stark beschädigt worden. Er frage nach, ob es möglich sei, dort mit Kaltteer provisorisch auszubessern.

Des Weiteren schlage er nochmals vor, beim Vereinsforum das Thema Jugendbeirat mit einzubringen. Man könne sich z. B. von Saarwellingen eine solche Vorlage bzw. Satzung anfordern, damit man sich im Vorfeld damit beschäftigen könne.

Weiterhin habe er bereits beim Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden angeregt, eine Kirmes im frühen Herbst durchzuführen. Dies könne ebenfalls im Vereinsforum besprochen werden. Er regt an, dies im Vorfeld mit den Schaustellern zu besprechen.

Der Bürgermeister sagt eine Überprüfung der genannten Straßenschäden durch die Ortpolizeibehörde zu. Er bitte darum, zukünftig solche Mitteilungen direkt der Verwaltung zu melden, damit die Probleme zeitnah gelöst werden können.

Des Weiteren vertrete er die Meinung, dass das Thema Jugendbeirat für das Vereinsforum nicht so passend und in der Vorbereitung schwierig sei. Für Anfang September sei eine Kulturausschusssitzung vorgesehen, in der dieses Thema behandelt werden könne.

Das Thema „Verlegung Kirmes“ greife er gerne auf. Er habe bereits den Auftrag erteilt, bei den Schaustellern zu eruiieren, ob sie sich terminlich eine Kirmes für September vorstellen könnten. Im Vereinsforum werde er dieses Thema vorstellen.

Herr Altmaier, CDU, merkt an, einige Anwohner hätten sich darüber beschwert, dass manche Besucher das Treibecken im Park als Waschgelegenheit benutzen würden. Er schlage eine verstärkte Kontrolle, z. B. durch die Corona-Kontrolleure, vor.

Des Weiteren interessiert er sich für den Stand der „wiederkehrenden Beiträge“.

Der Bürgermeister antwortet, es gebe zu den „wiederkehrenden Beiträgen“ keinen Beschluss, die Verwaltung verfüge weder über die zeitliche Kapazität noch sei Geld dafür eingestellt worden. Deshalb sei das Thema nicht bearbeitet worden.

Zum Thema Treibecken teilt er mit, dass dies stark frequentiert sei, dennoch seien ihm diese Hinweise nicht bekannt. Er weise darauf hin, dass die Kollegen vom Ordnungsdienst nichts mit dem Kommunalen Ordnungsdienst zu tun hätten. Sie würden vorrangig die Dinge im Coronaumfeld kontrollieren.

Herr Wilhelm, B90/Die Grünen, bittet zum Thema Schwimmbad um Beachtung der Arbeitszeitregelung sowie der Arbeitsstättenverordnung.

Der Bürgermeister nimmt den Hinweis gerne auf.

Der Bürgermeister bezieht sich auf Berichte in den Sozialen Medien der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in der diese auf eine Aktion des Landesforstbetriebes bezüglich der Mountainbikestrecke im Wald hinweisen. Er hoffe, dass die Antwort des Chefs vom Landesforstbetrieb dahingehend gegeben worden sei, dass entgegen dem, wie es dar-

gestellt worden sei – nämlich dass umfangreiche Bäume gefällt worden seien – dass dies gerade *nicht* der Fall gewesen sei und lediglich im unmittelbaren Maschinenbereich noch einzelne Bäume umgelegt werden müssten. Ansonsten sei lediglich Totholz bzw. ohnehin schon liegendes Baumwerk dorthin verbracht worden. Er bitte darum, wenn solche Hinweise schon öffentlich diskutiert werden, dass diese Informationen zukünftig auch noch mal öffentlich durchgestellt werden sollen.

Herr Wilhelm, B90/Die Grünen, weist darauf hin, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung zu diesem Thema Stellung bezogen werde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich der Verkaufsstand auf dem Marktplatz nicht gelohnt habe. Weiterhin erklärt er, dass der Eichenprozessionspinner auf dem Spielplatz in der Werdorfstraße aktiv sei. Deshalb sei dieser kurzfristig geschlossen worden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen, beendet **der Bürgermeister** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Anlagen zu TOP 3:



Bf Ensdorf – Umbaumaßnahme auf Zielhöhe 76 cm ü. SO.
Streckennummer 3230 Saarbrücken-Karthus km 19,6

DB Station&Service AG - PL Edith Quinten I.SP-MI-IP1 - 05.05.2021

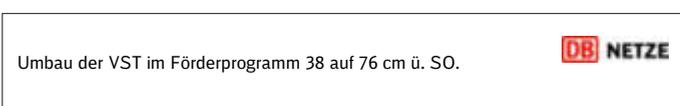


Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

IST-Zustand

Mittelbahnsteig (Bahnsteig 1/2): LxBxH 196m x 3,36m x 6,36m;		
Personenunterführung von 1937: LxBxH 9,00m x 3,00m x 3,29m Kat.3-3,5		
Strecke	3230 Saarbrücken - Karthus	
Bestandteil TEN	TEN-konventionell	
vorh. Bahnsteigkanten (bestm. Gleisbezeichnung)	Mittelbahnsteig Gleis 1/2	
Empfangsgebäude vorhanden (ja/nein)	nein	
Station stufenlos (ja/nein)?	Mittelbahnsteig 1/2 nein	
Station barrierefrei (ja/nein)?	Nein	
Bf. Kat.	6	
Resonanzzahl	428 / Tag	
Betriebsprogramm:	Regionalverkehr:	71 Hufe / Tag
	Fernverkehr:	0 Hufe / Tag
	Güterverkehr:	33 Durchf. / Tag
Zugbew. geplungen	Personenverkehr:	49 Durchf. / Tag

2 DB Station&Service AG | 28.11.2019



Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Geplante Maßnahmen in der Verkehrsstation

- Neubau und Anbindung der PU (ca. 14,00 x 3,00 m) an den Mittelbahnsteig mittels Treppenanlage.
- Erneuerung des Mittelbahnsteigs auf einer Länge von 170 Metern, die Breite verbleibt bei 5,26 m wie vorhanden, die geplante Höhe wird 0,76 m betragen.
- Ausstattung entsprechend Ausstattungsmatrix für Stationen der Kategorie 6. Für den Bahnsteigbelag ist die Farbe „Anthrazit“ zu verwenden.
- Neubau Beleuchtungsanlage mit LED-Leuchten. Die Unterverteilung ist aus dem Gebäude auf den Bahnsteig zu verlegen.
- Auf dem Bahnsteig werden zwei Wetterschutzhäuser errichtet.

Empfangsgebäude / Stellwerk

- Das Gebäude ist in Privatbesitz. Die dort vorhandenen Anlage der DB Station&Service AG sind heraus zu bauen und an geeigneter Stelle auf bahneigenen Flächen zu platzieren. Nach Rückbau sind die Nutzungsrechte in Abstimmung mit dem Eigentümer zurück zu geben.

3 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Termine

Einreichen Planfeststellungsunterlagen: November 2021
 Baubeginn: voraussichtlich Sommerferien 2024
 Inbetriebnahme: voraussichtlich Dezember 2024

Finanzierungskonzept

Die Finanzierung erfolgt aus der DB zur Verfügung stehenden zweckgebundenen Bundesmitteln zur Aufhöhung niedriger Bahnsteige sowie in Abstimmung mit dem Saarland auch aus Mitteln der LuFV, Anlage 8.7, die zur Verbesserung des Nahverkehrs eingesetzt werden. Die Mittel aus dem zweckgebundenen Bundesmitteltopf stehen nur bis einschließlich 2024 zur Verfügung.

Kostenansatz

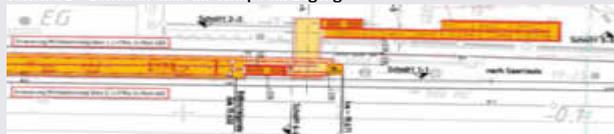
Die Kosten sind in Bezug auf die Varianten unterschiedlich und werden auf den folgenden Folien dargestellt.

4 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Variante 2 – Barrierefreiheit mit Rampe am Zugang



- Die Variante 2 beinhaltet den neuen Zugang von der Seite des Empfangsgebäudes, Blickrichtung Norden mittels einer Treppe in eine neue Personenunterführung (PU).
- Der Zugang zur PU wird erreicht über eine barrierefreie Rampe sowie eine Treppe.
- Zur barrierefreien Anbindung des Mittelbahnsteigs wird dieser zusätzlich über einen Aufzug aus der neuen Personenunterführung erschlossen.
- Die Überlängen können zurück gebaut werden.
- Die Breite der PU ist so ausgelegt, dass in einem späteren 2. BA die Verlängerung der PU zur Nußgartenstraße möglich ist.

Kostenschätzung: ca. 5,1 Mio. Euro

8 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Anpassung der Planung

- Mit Vorlage der Vermessungsergebnisse wurde ersichtlich, dass der Bahnsteig in der bestehenden Lage nicht barrierefrei erschlossen werden kann. Die Durchgangsbreiten für Reisende und Rollstuhlfahrer auf dem Bahnsteig reichen unter Berücksichtigung des Gefahrenbereichs nicht aus.
- Zur Lösung dieses Sachverhalts soll der Mittelbahnsteig um ca. 40 Meter verschoben werden, da so die erforderlichen Breiten eingehalten werden können.
- Die Treppenanlage erschließt den Bahnsteig zukünftig auch vor Kopf, bietet aber so den Platz, um einen Aufzug ebenfalls installieren zu können.

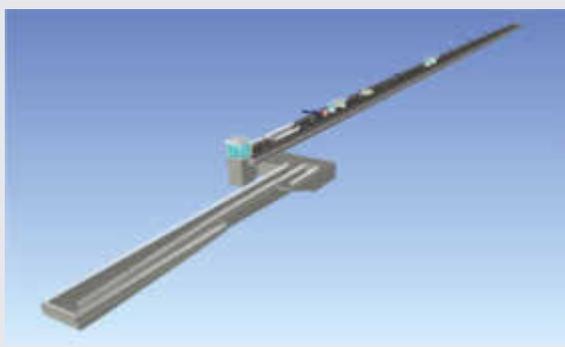


5 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Variante 2 3D Ansicht



9 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Variante 1 – Projektauftrag

- Die Variante 1 beinhaltet den neuen Zugang von der Seite des Empfangsgebäudes, Blickrichtung Norden mittels einer Treppe in eine neue Personenunterführung und einer Treppe auf den Mittelbahnsteig.
- Durch die vorhandenen geringen Flächenmaße muss der Bahnsteig in Blickrichtung Süden verschoben werden.
- Die Überlängen können bei Kapazitätserfordernissen nicht genutzt werden und sollten daher zurück gebaut werden.
- Die Breite der PU ist so ausgelegt, dass in einem späteren 2. BA, die Schnittstelle für einen Durchstich unter den Gleisen und damit einem zweiten Zugang zu bauen, vorbereitet ist.



Kostenschätzung: ca. 3,3 Mio. Euro

6 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Variante 3 – Barrierefreiheit mittels zwei Aufzügen

- Die Variante 3 beinhaltet den neuen Zugang von der Seite des Empfangsgebäudes, Blickrichtung Norden, mittels einer Treppe wiederum in eine neue Personenunterführung.
- Zur barrierefreien Erschließung werden sowohl am Vorplatz wie auch am Mittelbahnsteig jeweils ein Aufzug errichtet.
- Die Überlängen können zurück gebaut werden.
- Die Breite der PU ist auch hier so ausgelegt, dass in einem späteren 2. BA, die Verlängerung zur Nußgartenstraße möglich ist.



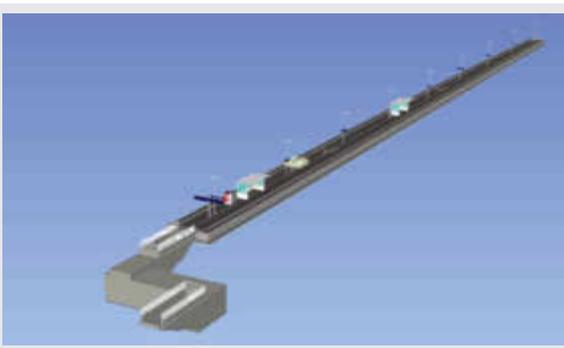
Kostenschätzung: ca. 4,9 Mio. Euro

10 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Variante 1 3-D Ansicht



7 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

DB NETZE

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO.

Variante 3 3D Ansicht



11 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RPI/SL | 12.05.2021

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO. 

Variante 4 – zweiter Zugang im 2. BA

- Sinnvollerweise kann zur besseren Erschließung der Ortslage ein Durchstich der PU zur Fußgängerstraße erfolgen.
- Dieser Durchstich ist bislang nicht Bestandteil des Projektauftrags und somit noch nicht im Detail geplant. Entsprechend ist er hier nur anhand eines Luftbildes schematisch dargestellt, um die Machbarkeit erkennbar zu machen.
- Eine kurzfristige Umplanung und Einarbeitung des Durchstichs in das Projekt lässt die Abgabe der Planfeststellungsunterlagen beim Eisenbahn-Bundesamt bis November 2021 unmöglich erscheinen.
- Sofern die Einreichung beim EBA nicht bis November 2021 erfolgt, wird der Baubeginn in 2024 und damit auch die Finanzierung der Maßnahme aus den avisierten Fördertöpfen unmöglich.
- Vorschlag wäre daher den Durchstich, in einem separaten Projekt als 2. BA der Maßnahme Ensdorf abzuwickeln.
- Die Umsetzung könnte dann in ca. 6 bis 8 Jahren erfolgen.



12 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

Verlegung des Bahnhofs näher in die Ortsmitte 

Zwangspunkte Contra

Für die Verlegung des Bahnhofs in die Ortsmitte sind das Versetzen von Weichen, die Änderung der Oberleitung und vor allem die Überbauung von Gleis 3 erforderlich. Damit ist Gleis 3 nicht mehr nutzbar und muss zurückgebaut werden. Auch die erst kürzlich vorgenommenen Arbeiten für das ESTW Dillingen und die Lärmschutzwände müssen abgeändert werden. Eine Maßnahme dieses Umfangs bedarf einem Antrag nach § 11 AEG und muss bei der EBA Zentrale in Bonn eingereicht werden. Dazu wird auch die DB Netz AG als Eigentümer und Betreiber des Netzes gefragt. Diese Studie wurde seitens der DB AG intensiv geprüft. Das Ergebnis ergab, dass dieser Wunsch aus folgenden Gründen leider nicht realisiert werden kann. Die Vorabprüfung der Kollegen der Netz AG hatte folgendes Ergebnis:
Aus Sicht der DB Netz AG können wir diese Planung unter Wertung der notwendigen Spurplananpassungsmaßnahmen mit folgender Begründung nicht zustimmen:
 Zu einem beruht unsere Entscheidung auf den durch die mit diesen Anpassungsmaßnahmen verbundenen Kapazitätsbeschränkungen und der eingeschränkten Nutzbarkeit der Servicesinrichtungen im Bf Ensdorf. Zum anderen auf dem vorgesehenen Standort des neuen Haltpunktes in Höhe der Einfahrweichen des Bahnhofs; in dieser Lage wäre die Nutzbarkeit der Bahnsteigkanten bei Abweichungen vom Regelbetrieb (Bauarbeiten, Störungen usw.) nur eingeschränkt und mit hohem Aufwand möglich.

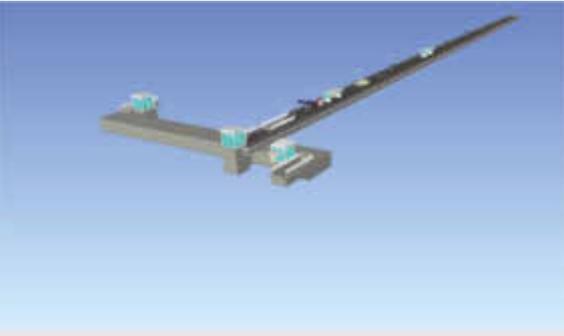
Weiterhin weist die Gemeinde Ensdorf in Ihrem Internetauftritt darauf hin, dass Sie für das Gelände der ehemaligen Grube Duhamel auch die Erneuerung des Gleisanschlusses für das Gelände plant. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass in solchen Fällen die Zustimmung der EBA Zentrale zum Rückbau der Infrastruktur unwahrscheinlich ist.

Es steht der Gemeinde allerdings frei, dies zu versuchen und einen entsprechenden Antrag einzureichen. Allein aufgrund der Bearbeitungszeiten dieses Antrags und einer erforderlichen Neuplanung wird sich ein möglicher Baubeginn um mehrere Jahre verschieben. Damit ist wie bei Variante 4 die Finanzierung nicht mehr gegeben.

15 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO. 

Variante 4 3D Ansicht



13 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

Verlegung des Bahnhofs näher in die Ortsmitte 

Internetauftritt der Gemeinde Ensdorf
<http://www.duhamel-park.de/planung/variante-2-innovationsraum-duhamel/>

In 2012 endete der Bergbau im Saarland. Davon betroffen war auch die Grube Duhamel in Ensdorf. Es wurde der Gedanke der Revitalisierung des Bergwerks Ensdorf/Duhamel geboren.

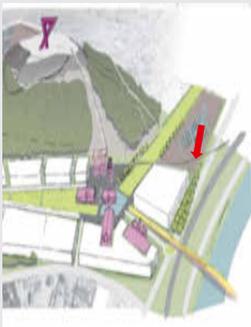
Chancen nach der Steinkohle.
 Die Gemeinde Ensdorf und die künftige Eigentümerin RAG Montan Immobilien GmbH gestalten unter dem Dach der „Projektgemeinschaft Entwicklung Bergwerksanlage Duhamel“ aktiv den Nachnutzungsprozess für Duhamel zusammen mit den Bürgern vor Ort und aus der Region. Der Planungsprozess wird von einem Projektbeirat begleitet.

„Erklärtes Ziel der RAG, der Gemeinde und der saarländischen Landesregierung ist es, in Ensdorf ein Leuchtturmprojekt für die Nachnutzung eines Bergwerksstandortes zu initiieren. Dies ist in den bisherigen Planungen eindrucksvoll gelungen. Mit dem Masterplan, der zugleich Leitbild und Vision ist, ist der Grundstein für die konkreten städtebaulichen Entwürfe und erste konkrete Umsetzungsschritte gelegt ...“

Bei der Betrachtung des Masterplanes ist auf gefallen, dass dieses Innovationsgebiet eine Anbindung an das öffentliche Schienennetz der DB AG aufzeigt. Damit wird auch seitens der Gemeinde Ensdorf dargestellt, dass dieses Betriebsgleis erhalten bleiben und nicht zurück gebaut werden soll.

Beide Talbestände

- Erhalt des Gleises der DB Netz AG zum Aufrechterhalten des Betriebes, sowie
- die Anbindung an das alte Grubenareal Duhamel, lassen einen Rückbau dieses Gleises nicht zu.



16 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

Verlegung des Bahnhofs näher in die Ortsmitte 

Machbarkeitsstudie aus 2017

Der Wunsch der Gemeinde, den Bahnhof in die Ortsmitte zu verlegen ist seinerzeit der ZPS nachgekommen und hat eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen.



14 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

Verlegung des Bahnhofs näher in die Ortsmitte 




Masterplan der Gemeinde Ensdorf (siehe Internetauftritt <http://www.duhamel-park.de/planung/variante-2-innovationsraum-duhamel/>)

17 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

Umbau der VST im Förderprogramm 38 auf 76 cm ü. SO. 

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

18 DB Station&Service | Edith Quinten | Team Planung RP/SL | 12.05.2021

■ **Abfallbeseitigung**

■ **Altglas- und Altpapiercontainer**

Erlenstraße / Prälat-Anheier-Straße
 Parkstraße (vor der Schulturnhalle)
 Gustav-Stresemann-Straße
 (Einwerfzeiten: werktags von 7.00 - 20.00 Uhr)
 Wertstoffhof, Am Schwalbacher Berg 159
 (Bitte die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes beachten)



■ **Altbatterie-Sammelgefäße**

Im rückwärtigen Eingang Rathaus, Provinzialstraße 101a
 Wertstoffhof, Am Schwalbacher Berg 159

■ **Sammelgefäß für Kork**

Im rückwärtigen Eingang Rathaus, Provinzialstraße 101a
 Wertstoffhof, Am Schwalbacher Berg 159

■ **Sammelgefäß für Altkleider**

Wertstoffhof, Am Schwalbacher Berg 159



■ **Gelbe Tonne**

Abfuhr **donnerstags** in den **ungeraden** Kalenderwochen
 Gelbe Wertstoffsäcke erhalten Sie kostenlos an folgenden Stellen:
 Bürgerbüro im Rathaus, Erdgeschoss
 Wertstoffhof, Am Schwalbacher Berg 159

■ **Abfallsäcke EVS**

Abfallsäcke, die zusätzlich zu den Restmülltonnen zur Abfuhr hinaus gestellt werden können, erhalten Sie zum Preis von 6,00 € beim Wertstoffhof, Am Schwalbacher Berg 159

Wasserhärte: 9,7 dH, Härtebereich II, Waschmitteldosierung beachten

■ **Mitteilung an die Gemeindeverwaltung Ensdorf**

Ich habe am folgendes festgestellt:

- Kinderspielplatz verunreinigt / Spielgeräte beschädigt
- Schutt / Unratablagerung
- Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig beschädigt
- Hydrant / Kanaldeckel / Gully schadhaft
- Straßenbeleuchtung defekt
- Verkehrsschild beschädigt / schlecht zu erkennen
- Bäume, Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- Straßenbaustelle nicht gesichert

Ortsangabe:.....

Sonstige Anregungen:.....

Name:.....

Straße, Wohnort:.....

Sie können Ihr Anliegen auch gerne über **WhatsApp +49 6831 504122** an die Gemeinde Ensdorf senden. Beantwortet werden Ihre Nachrichten während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses. Anrufe unter dieser Nummer werden nicht entgegengenommen.

Hinweis zum Datenschutz:

Ihre Anliegen werden von der Gemeindeverwaltung sowie den dazugehörigen Dienststellen bearbeitet. Dabei werden keine Chats oder persönlichen Daten gespeichert. Lediglich die Daten, die zur Bearbeitung Ihres Anliegens notwendig sind, werden intern weitergegeben und verarbeitet. Nach Abschluss der Bearbeitung wird der Chat-Verlauf gelöscht. Die Gemeinde Ensdorf hat keine eigenen Kontakte hinterlegt, somit bekommt WhatsApp durch uns auch keinen Zugriff auf Ihre Telefonnummer und Kontakte. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Gemeinde Ensdorf



Kultur

■ **Am Ende wird es immer Herbst**

Das Lied „Et werd Herbschd“ der aus Wadern-Rathen stammenden Liedermacherin und Autorin Stefanie Finkler ist Mundarttext des Monats im September 2021. Der Text wurde ausgewählt, so Karin Klee, Autorin und Sprecherin der Gruppe, weil seine zeitlos nüchternen Einsichten ganz auf Selbstmitleid und Wehmut verzichten. Über den ausgesuchten Text schreibt der Autor und Sprecher der Bosener Gruppe Peter Eckert:

...Das Lied thematisiert die Ahnung, dass sich wie bei den Früchten der Herbstzeit ins Stadium der vollen Entfaltung und Reife auch der unübersehbare Eindruck der Vergänglichkeit hineindrängt. Mit großem Einsatz verfolgte die Liedermacherin vielversprechende Pläne, deren Verwirklichung aber neben familiären und beruflichen Verpflichtungen viel Zeit erforderte.

verstarb Stefanie Finkler verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren im September 2013.

Et werd Herbschd

In der Luft leit e Geruch,
 denne kenn ich ganz genau.
 Wenn ich ne rieche dud's mir
 bissje weh im Bauch.
 Der riecht so noo

„Irrjendwann is alles moo vorbei.“
 Doch ääns kann ich dir saan:
 Du bischt mir niemoools äänerlei.
 Et werd Herbschd.
 De Sommer geht vorbei.
 Et werd Herbschd fir uus zwei.
 Et werd Herbschd,
 Herbschd fir uus zwei.
 Et werd Herbschd.
 De Sommer geht vorbei.
 Die Quetsche sinn schon iwwerreif
 unn fälle vun de Bääm.
 Bischt aach nimmeh frisch,
 doch fir mich bisch de scheen.
 Et riecht so noo
 „Irrjendwann is alles moo vorbei.“
 Doch ääns kann ich dir saan:
 Du bischt mir niemoools äänerlei.
 Et is Herbschd.
 De Sommer is vorbei.
 Et is Herbschd fir uus zwei.
 Et is Herbschd,
 Herbschd fir zwei.
 Doch wer mi'm Herze gugge kann,
 demm is das äänerlei.
 Denn im Herze bleibt jeder von uus
 e kläänet Määde, e klääner Bu.
Stefanie Finkler



Aus unserer Gemeinde

■ Scheckübergabe für die Opfer der Flutkatastrophe durch die Feuerwehr



Am Freitag, den 27. August machten sich Wehrführer Jürgen Wolfert und Jörg Kneipp von unserer Freiwilligen Feuerwehr Ensdorf mit dem MTF erneut auf den Weg nach Ahrbrück zu den Opfern der Flutkatastrophe. Im Gepäck hatten sie den stolzen Betrag von 1.500 €, welcher zuvor in Form eines symbolischen Schecks von Bürgermeister Jörg Wilhelmy an den Wehrführer zur Weiterleitung an den Bürgermeister von Ahrbrück, Walter Radermacher, überreicht wurde.



Die Gemeindeverwaltung Ahrbrück hatte im Vorfeld einen speziellen Fond für hilfsbedürftige Familien mit Kindern, welche nicht elementarschadenversichert sind, eingerichtet. Bürgermeister Radermacher versicherte, dass das Geld in diesen Fond fließen und zu 100 Prozent anteilig an die o.g. Bedürftigen ausgezahlt wird. Der Betrag setzt sich zusammen aus 700 Euro, die während des Open-Air-Konzertes mit Andreas Nagel im Freibad gesammelt wurden sowie weiteren 800 Euro der Spendenaktion unserer Feuerwehr während ihres Grillfest bzw. der Jahreshauptversammlung.

Darüber hinaus hatte unsere Wehr zwei große Drucker/Kopierer dabei, gespendet von der Firma für Bürotechnik „Heim & Feit“ aus Saarlouis, um sie an die Feuerwehr Ahrbrück und den Verwaltungsstab zur Koordination weiterer notwendiger Maßnahmen zu übergeben.

Wenn auch Sie spenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.gemeinde-ensdorf.de

■ „Heimat shoppen“ in Ensdorf am 10. und 11. September



Der lokale Einzelhandel, Dienstleistungsunternehmen und andere Unternehmen prägen das vitale Stadt- und Gemeindeleben. Durch die Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen, die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, aber auch das vielfältige finanzielle und ehrenamtliche Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Diese Leistungen sind jedoch beim Kunden häufig zur Selbstverständlichkeit geworden, oder werden als solche gar nicht mehr erkannt. Ziel der zweitägigen Aktionstage

„Heimat shoppen“ der IHK Saarland ist es, das Bewusstsein der Kunden für die Bedeutung des lokalen Einzelhandels zu schärfen, Aufmerksamkeit zu schaffen und insbesondere die vielen kleinen, inhabergeführten Händler zu unterstützen. Angesichts der besonderen Betroffenheit der Händler und Dienstleister im Zuge der Corona-Pandemie, soll mit der Kampagne den Kunden wieder mehr Mut zum Shoppen gemacht werden und zugleich auf die Vielfalt des Angebots von Waren und Dienstleistungen in der Region hingewiesen werden.

Auch die Gemeinde Ensdorf beteiligt sich wieder an den diesjährigen **Aktionstagen „Heimat shoppen“ am 10. und 11. September 2021**. Folgende Ensdorfer Geschäfte sind mit an Bord:

- **Bäckerei Beiske**
- **Dessous Kommode**
- **Edeka Schmidt**
- **Elektra Elektrohandel**
- **Möbel Martin**
- **Onkel Hotte Theme**
- **Sonnenblume Schneider**
- **Thai Massage**

Im Vorfeld der Aktion stellte die IHK den Händlern Werbematerial zum „Heimat shoppen“, wie Einkaufstaschen, Flyer, Plakate und Luftballons zur Verfügung, sodass das „Heimat shoppen“-Erscheinungsbild an den beiden Aktionstagen in den teilnehmenden Geschäften identisch ist.

Unsere Händler wollen an den IHK-Aktionstagen deutlich machen, was sie auszeichnet: Freundliche, kompetente Beratung und attraktive Angebote vor Ort. Schauen Sie also vorbei und informieren Sie sich.

■ *Ensdorfer Freibad-Saison zu Ende!*



Gruppenfoto des Bronze-Kurses.

Ebenso war das Open-Air-Konzert mit dem Titel „MERCI CHÉRIE - MERCI UDO“ mit Andreas Nagel und Band im Freibad wieder ein voller Erfolg.

Glücklicherweise war uns der Wettergott zumindest an diesem Abend wohl gesonnen, so dass die 300 Konzertgäste während des lauen Sommerabends bei bester Stimmung den Gesang und die Musik vollends genießen konnten.

Das Freibadteam bedankt sich herzlich bei allen Gästen und freut sich schon jetzt auf die Badesaison im nächsten Jahr.



Zeitgleich mit dem meteorologischen Ende des Sommers endete die Badesaison am 31. August. Da das Wetter in diesem Sommer leider ziemlich durchwachsen war, ist es nicht verwunderlich, dass nur insgesamt 14.542 Gäste Erfrischung in unserem schönen Bad suchten. Trotz Testpflicht, Besucherbeschränkung durch Corona und Öffnung erst Mitte Juni, hatten wir aufgrund von sehr viel Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen stolze 5.331 Besucher im Juni zu verzeichnen und damit einen tollen Start.

Dagegen waren es bei der kühlen und nassen Witterung im Juli und August insgesamt nur 9.211 Gäste. Wie im letzten Jahr hatten unsere Gäste Verständnis für die Maßnahmen vor Ort und zeigten ein verantwortungsvolles Verhalten, ohne dabei den Spaß beim Planschen und Schwimmen zu verlieren.

Die kostenlosen Schwimmkurse, welche die DLRG Ortsgruppe Schwalbach im Rahmen des Landesprogramms „Sicher! Unsere Kinder lernen schwimmen“ in unserem Freibad anbot, wurden mit anfänglich über 40 angemeldeten Kindern sehr gut angenommen. Aber auch hier machte sich der kühle und nasse Sommer letztendlich bemerkbar, Unterricht und Üben war zu den Terminen oft nicht möglich. Desto mehr freuen wir uns über die gute Quote von 5 Bronze- und 9 Seepferdchen Abzeichen und die glücklichen Gesichter der Kinder bei der Entgegennahme.



■ **Wöchentlicher Einkaufs-Shuttleservice für ältere Menschen in den Edeka Markt**



Der von den Rentnern des Seniorenclubs „Simeon“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde wöchentlich organisierte Einkaufs-Shuttleservice für ältere Menschen findet wöchentlich **jeden Donnerstag** statt.

Die Abfahrten erfolgen jeweils zwischen 09.00 Uhr und 09.30 Uhr. Die Seniorinnen und Senioren werden dann wieder von zuhause abgeholt und zum Ensdorfer Lebensmittelgeschäft Edeka Schmidt sowie zur Volksbank nach Fraulautern und wieder nach Hause gefahren.

Die wöchentlichen Fahrten finden selbstverständlich unter Beachtung der allgemein gültigen Corona- Vorschriften und Hygieneregeln statt. Dies bedeutet, dass das Tragen einer Maske während der Fahrt auch hier wie im ÖPNV für Fahrer und Senioren Pflicht ist. Um die Abstandsvorschriften einzuhalten, kann außerdem nur eine geringe Anzahl von Personen gleichzeitig befördert werden.

Wollen Sie von diesem Shuttleservice für den Einkauf von Lebensmitteln Gebrauch machen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Nadine Händle von der Gemeindeverwaltung, **Tel. 504-119 (vormittags)**. Sie nimmt die eingehenden Meldungen entgegen und informiert den entsprechenden Vertreter des Seniorenclubs.

■ Das Hundeschwimmen geht in die nächste Runde!



Für alle wasservernarrten Vierbeiner gibt es gute Nachrichten: Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Endsorf in ihrem Freibad am Saarpolygon ein Hundeschwimmen zum Ende der Freibadsaison am **11. September** an.

Nachdem sich die Veranstaltung im letzten Jahr als ein riesiger Erfolg für Mensch und Hund entpuppte, wird auch diesmal dafür gesorgt, dass so viele Fellnasen wie möglich Badespaß haben können. Dafür werden zwei Zeitfenster angeboten – das Erste von 11:00 bis 14:00 Uhr, das Zweite von 14:30 bis 17:30 Uhr. Der Eintritt kostet pro Vierbeiner plus Begleitperson **4,00 Euro** und für jede weitere Begleitperson **2,00 Euro**.



Die Tickets können im Voraus unter www.gemeinde-endsorf.de erworben werden. Der Zugang zum Bad ist nur mit vorab gebuchtem Online-Ticket möglich. Falls Sie keine Möglichkeit haben sollten, ein Online-Ticket zu buchen, können Interessierte die Tickets zu den allgemeinen Öffnungszeiten an der Servicestelle im Rathaus, Zimmer 106 (Erdgeschoss), bis Freitag, den 10.09.2021 käuflich erwerben. Die Anzahl der Tickets ist begrenzt. **Der Online-Ticketverkauf startet am 27.08.2021.**

Bitte denken Sie daran, die geltenden Corona-Regeln und Maßnahmen einzuhalten. Begleitpersonen müssen für den Zutritt ins Bad entweder geimpft (Nachweis einer vollständigen Impfung, die mindestens 14 Tage zurück liegt), genesen (Nachweis einer Corona-Infektion innerhalb der letzten 6 Monate) oder getestet (Nachweis über einen negativen Schnelltest, der nicht älter als 24h ist) sein. Die Hunde müssen haftpflichtversichert sein. Außerdem bitten wir Sie, den Impfpass des Hundes am Eingang des Freibades bereitzuhalten. Bitte beachten Sie, dass das Baden aus Hygiene- und Sicherheitsgründen nur für die Vierbeiner gestattet ist. Außerdem ist der/die Halter*in für den mitgeführten Hund selbst verantwortlich und haftet für entstandene Schäden oder Verunreinigungen.

Der Einstieg der Hunde ins Becken erfolgt auf der Nichtschwimmerseite.

Das Freibad am Saarpolygon bietet nicht nur für die menschlichen Besucher*innen einen Tag voller Spaß und Abkühlung, sondern auch für die Fellnasen. Sichern Sie sich Tickets für sich und Ihre Vierbeiner- wir freuen uns auf Sie!





■ Gesundheitstipp

Ensdorf engagiert sich im Rahmen des Projektes „Ensdorf lebt gesund“ für Prävention und Gesundheitsförderung in der Gemeinde. In Kooperation mit dem Verein für Prävention und Gesundheit im Saarland (PuGiS e.V.) gibt es in der Rubrik „Ensdorf lebt gesund“ im 14-tägigen Rythmus Wissenswertes und Tipps rund um das Thema „Prävention und Gesundheit“.

Dort finden Sie auch Hinweise zu kostenfreien Onlineangeboten und weiterführenden Informationen. Online gibt es alle Infos zum Projekt „Ensdorf lebt gesund“ auch auf www.gemeinde-ensdorf.de.

Interessante Online-Vorträge und Web-Seminare werden außerdem auf www.pugis.de angeboten.

Hilfe, Erste Hilfe! Was tun im Notfall?

Jeder von uns kann plötzlich in eine Situation geraten, in der Erste Hilfe geleistet werden muss. Bei vielen von uns liegt jedoch der Erste-Hilfe-Kurs schon längere Zeit zurück.

Am 8. September, dem Europäischen Tag der Ersten Hilfe, wird die Bevölkerung dafür sensibilisiert, wie überlebenswichtig die Erste Hilfe in Alltags- und Krisensituationen sein kann. Ziel ist es, notwendiges Wissen zu lebensrettenden Maßnahmen zu vermitteln. Wir geben Ihnen heute praktische Tipps, um für mögliche Notfall-Situationen gewappnet zu sein.

Was ist Erste Hilfe?

Der Begriff „Erste-Hilfe“ steht für alle Maßnahmen, die jeder Einzelne bis zum Eintreffen professioneller medizinischer Hilfe durchführen kann und soll, um entweder Menschenleben zu retten oder Gesundheitsgefahren abzuwenden, beziehungsweise zu verringern. Laut Strafgesetzbuch ist jeder dazu angehalten, bei Notfall-Situationen Erste Hilfe zu leisten.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen umfassen z.B. die Lagerung von Verletzten in die stabile Seitenlage oder die Schocklagerung, Herz-Lungen-Wiederbelebung oder die Oberbauchkompression (bei drohender Erstickung, z.B. durch Verschlucken).

Diese ersetzen zwar nicht die Alarmierung des Notrufs, können aber im Ernstfall Zeit und gegebenenfalls eine situative Linderung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte verschaffen.

Worauf sollte bei der Leistung erster Hilfe geachtet werden?

1. Jede Sekunde zählt

Egal ob am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr oder in der Freizeit: wenn sich ein Mensch in Not befindet, ist eine schnelle Hilfe oft überlebenswichtig. Nach Angaben der Stiftung Anästhesiologie sinkt zum Beispiel bei einem Herzstillstand ohne Reanimation die Überlebenschance pro Minute um etwa 10 Prozent. Nach 5 Minuten ist es unwahrscheinlich, dass der Betroffene überlebt. Auch wenn ein Notruf abgesetzt wurde, vergeht meist wertvolle Zeit, bis Rettungskräfte eintreffen und helfen können.

2. Gefahren für sich und andere ausschließen

Wer bei einem Notfall zügig mit Erste-Hilfe-Maßnahmen beginnt, sollte unbedingt auf die eigene Sicherheit achten. Denn wer unüberlegt handelt, bringt möglicherweise sich selbst und andere Personen in Gefahr. Im schlimmsten Fall entsteht sogar ein zusätzlicher Schaden. Liegt ein Notfall vor, so ist es wichtig, zunächst Ruhe zu bewahren und sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen: was ist geschehen und welche Gefahren drohen? Erst wenn es gefahrlos möglich ist, sollte sich dem Betroffenen genähert werden. Bei einem Verkehrsunfall mit Verunglückten müssen beispielsweise zunächst die Unfallstelle gesichert, gekennzeichnet und zudem andere Verkehrsteilnehmer gewarnt werden, damit keine Folgeunfälle entstehen.

3. Notruf absetzen



Unter der europaweiten **Notrufnummer 112** können die Rettungsleitstellen erreicht werden. Dort werden die Einsätze koordiniert. Damit die Rettungskräfte vorab alle relevanten Informationen erhalten, werden von der Leitstelle folgende Fragen gestellt:

- Wo ist etwas passiert?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Verletzte gibt es?
- Welche Verletzungen liegen vor?
- Wer meldet den Unfall?

In Deutschland funktioniert der Notruf 112 in den allermeisten Fällen auch ohne Empfang, da sich das Mobiltelefon bei einem Notruf in das nächste verfügbare Netz einwählt. Falls es doch vorkommt, dass kein Notruf rausgeht, sollte die eigene Position verändert werden, um wieder Empfang zu erhalten. Wichtige Information: bei dem Notruf 110 funktioniert dies allerdings nicht.

Die Grundlagen eines Erste-Hilfe-Koffers

Um Menschen schnell helfen und versorgen zu können, ist ein Erste-Hilfe-Koffer unerlässlich. Doch was sollte darin alles enthalten sein?

- Übersicht des Inhaltes eines Verbandskastens
- Übersicht nützlicher Telefonnummern
- Einmalhandschuhe: Sie schützen den Hilfeleistenden und das Opfer vor der Übertragung von Krankheitskeimen.
- Desinfektionsmittel: Ein gebrauchsfertiges Produkt, das die Wunde nicht oder lediglich oberflächlich verfährt.
- Kompressen: sterile Tücher zur Blutstillung, Reinigung, Desinfektion und als Wundauflage.
- Bandagen: Sowohl leicht dehnbare Bandagen zur Fixierung von Verbandsmaterial als auch elastische Bandagen, um Druck bei der Blutstillung auszuüben. Sie sind in unterschiedlichen Breiten erhältlich.
- Heftpflaster: Mit diesem Rollenpflaster können Kompressen und Bandagen fixiert werden.
- Wundpflaster: Heftpflaster mit einem Wundkissen zur Aufbringung auf kleinen und oberflächlichen Wunden (vorzugsweise in unterschiedlichen Größen, Formen und einzeln verpackt).
- Dreiecktücher: dreieckiges Verbandsmittel aus Baumwolle oder Faserstoff zur Wundauflage in Erwartung weiterer Versorgung. Diese können auch als Tragehilfe verwendet werden, beispielsweise um ein Handgelenk, einen Arm oder eine Schulter zu unterstützen.
- Feine Edelstahl-Schere, feine Edelstahl-Splitterpinzette
- Sicherheitsnadeln: Zur Fixierung eines Dreiecksverbands.
- Rettungsdecke oder Decke: Besteht aus dünner Folie, schützt das Opfer gegen extreme Temperaturen.



Regelmäßige Auf- frischung des Praxis-Wissens emp- fehlenswert

Ein Erste-Hilfe-Kurs ist für den Führerschein verpflichtend. Hierfür muss man den Kurs nur einmal besuchen; bleibt immer gültig und muss auch nicht wiederholt

werden.

Leider geht das erlernte theoretische und praktische Wissen oft mit den Jahren verloren. Auto- und Motorradfahrern wird daher empfohlen, die Erste-Hilfe-Kurse regelmäßig nach zwei bis drei Jahren zu wiederholen.

Einige Anbieter haben auch freiwillige, kürzere Auffrischkurse im Programm. Für Interessierte gibt es auch spezielle Kurse zur ersten Hilfe am Kind, bei Sportlern oder Senioren. Bei vielen Anbietern kannst du Erste-Hilfe-Kurse machen, z.B. der Ärztekammer des Saarlandes.

Fazit: jede*r sollte schnell und ohne lange zu überlegen wissen, was im Notfall zu tun ist, um Leben zu retten.

Literaturverzeichnis:

Kuriose Feiertage (2021). *Welttag der Ersten Hilfe - World First Aid Day 2021*. Zugriff am 09.08.2021. Verfügbar unter <https://www.kuriose-feiertage.de/welttag-der-ersten-hilfe/#:~:text=Der%20zweite%20Samstag%20im%20September%20steht%20seit%202000,Ersten%20Hilfe%29.%202020%20ist%20dies%20der%2012-%20September.>

Liantis (2021). *Was muss sich in einem Erste-Hilfe-Koffer befinden?*. Zugriff am 09.08.2021. Verfügbar unter <https://www.liantis.be/de/wohlbefinden-bei-der-arbeit/sicherheit/erste-hilfe/koffer#:~:text=%20Die%20Grundlage%20eines%20Erste-Hilfe-Koffers%20%201%20Kompressen%3A,kleinen%20und%20oberfl%C3%A4chlichen%20Wunden.%20Vorzugsweise%20in...%20More%20>

Stiftung Gesundheitswissen (2020). *Erste Hilfe: Im Notfall richtig handeln*. Zugriff am 09.08.2021. Verfügbar unter <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-leben/notfall-erste-hilfe/erste-hilfe-im-notfall-richtig-handeln>



JUGENDINFO

Tel.: 504-137 • shschmitt@gemeinde-ensdorf.de

■ Liebe TeilnehmerInnen des Sommerferienprogramms, liebe Eltern,

ich möchte mich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei euch für das schöne Sommerferienprogramm 2021 bedanken und hoffe, dass ich viele von euch in den Herbstferien wiedersehen werde. Und die sind gar nicht mehr so lange hin;)

Was es dann alles zu erleben geben wird, erfahrt ihr bereits in den nächsten Wochen.

Ich hoffe, ihr konntet eure erste Schulwoche gut beginnen und wünsche euch auch für die kommenden Wochen gutes Gelingen!

Als Erinnerung an die Sommerferien habe ich euch noch ein paar Fotos zusammengestellt. Ich wünsche euch und euren Familien viel Spaß damit!

Herzliche Grüße

Eure Sarah





Bildungseinrichtungen

Katholische Erwachsenenbildung Saar-Hochwald

„Iss Honig, denn er ist gut“

(Bibel, Buch der Sprichwörter 24,13)

Eine Honigverkostung mit Geschichten von Honigbienen und Bienenhonig

Am Donnerstag, 23. September veranstaltet die Katholische Erwachsenenbildung Saar-Hochwald in Zusammenarbeit mit dem Themenschwerpunkt Schöpfung eine Honigverkostung mit Geschichten von Honigbienen und Bienenhonig unter der Leitung der Referentin Dr. Nicole Hennecke (Imkerin und Theologin).

Sie verbringen einen Abend in der Welt der Honigsorten mit ihrer ganzen Vielfalt an Farben, Gerüchen, Aromen und Geschmacksrichtungen und haben die Gelegenheit sich Zeit zu nehmen und Ihren Geschmackssinn ganz intensiv zu erleben. Es werden verschiedene Honige verkostet, bewertet, die Sie auch später mitnehmen können. Zur Verkostung wird Wasser und eine kräftige Schwarzteeemischung gereicht, die zu einem neutralisiert, und die zum anderen eine reizvolle Kombination zum Honig darstellt. Begleitet wird die Honigverkostung von wertvollen Informationen und erstaunlichen Geschichten rund um Honigbienen und Bienenhonig in Bibel und Kirchengeschichte. Diese Veranstaltung findet in den Räumen der Katholischen Familienbildungsstätte, Ludwig-Karl-Balzer-Allee 3, 66740 Saarlouis von 18:30 bis ca. 21:30 Uhr statt. Der Teilnahmebeitrag kostet 19,00 €. Schriftliche Anmeldung bis 17.09.2021 unter anmelden-keb.de/58569

Infos bei der KEB Saar-Hochwald, Telefon 06831 769744 oder per E-Mail: keb.saar-hochwald@bistum-trier.de

Kirchen

Pfarreiengemeinschaft Bous - Ensdorf

Änderung der Gottesdienstzeiten

Nach Beratung im Pfarreienrat feiern wir ab **September 2021** wieder die Heiligen Messen **sonntags um 10.00 Uhr** und **samstagsabends um 18.00 Uhr**.

Die Werktagsmessen bleiben dienstags und donnerstags um 18.30 Uhr. Ausnahmen und besondere Anlässe entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Pfarrbrief.

Pastor Christian Müller

Aktualisierte Regelungen während der Corona-Pandemie

Die Sicherheitsbestimmungen für unsere Gottesdienste gelten weiterhin sowohl für die Sonntagsmessen als auch für die Werktagsmessen:

- vor allem der Sicherheitsabstand von 1,5 m zu Personen aus einem fremden Haushalt
- die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes oder FFP2-Maske besteht nur beim Betreten und Verlassen der Kirche
- die Hygienevorkehrungen

Die Anmeldepflicht für den Besuch der Samstagvorabend- bzw. Sonntagsmessen fällt weg. Natürlich muss weiterhin die durch räumliche Begrenzung maximale Teilnehmerzahl beachtet werden. Wir weisen daraufhin, das ggf. keine Teilnahme möglich ist, falls alle Plätze vergeben sind.

An Feiertagen wird es evtl. besondere Regeln zur Anmeldung geben. Darüber werden wir aber in den Gemeindeblättern informieren.

Die beiden Pfarrgemeinderäte haben jeweils eine Person beauftragt, die vor Ort für das geordnete Betreten und Verlassen des Kirchenraumes sorgen wird.

Gottesdienststornung vom 04.09.2021 - 12.09.2021

Samstag 14:30	04.09. <i>Bous</i>	Samstag der 22. Woche im Jahreskreis Trauung des Brautpaares Adrian Klein und Alina Seifert
-------------------------	------------------------------	---

Samstag 18:00	04.09. <i>Bous</i>	23. Sonntag im Jahreskreis Vorabendmesse Sonderkollekte für die Kirchenheizung 30er Amt für Theresia Jochum geb. Lehnert; für + Alfred Conrad; für ++ Josef Mischke und Sohn Herbert
-------------------------	------------------------------	---

Sonntag 10:00	05.09. <i>Ensdorf</i>	23. Sonntag im Jahreskreis Hochamt Sonderkollekte für die Pfarrkirche
-------------------------	---------------------------------	---

11:00	<i>Ensdorf</i>	Taufe der Kinder Fabio Eduard Cuglietta, Louis Engeldinger, Finn Korn und Lio-Paul Strössner
-------	----------------	--

Dienstag 18:30	07.09. <i>Bous</i>	Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis Heilige Messe im besonderen Gedenken an die zuletzt Verstorbenen der Pfarrei und Vorabendmesse Mariä Geburt für ++ Helmut Port und Albert Gessner; für ++ Hans und Lydia Kirsch sowie ++ Adolf und Katharina Gier
--------------------------	------------------------------	---

Donnerstag 18:30	09.09. <i>Ensdorf</i>	Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis Heilige Messe im besonderen Gedenken an die zuletzt Verstorbenen der Pfarrei
----------------------------	---------------------------------	---

Samstag 18:00	11.09. <i>Ensdorf</i>	24. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien) Vorabendmesse Gedenken für + Margot Spurk geb. Weiler; 1. Jgd. für + Josef Sander
-------------------------	---------------------------------	---

Sonntag 10:00	12.09. <i>Bous</i>	24. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien) Hochamt 30er Amt für Rita Tull geb. Schmitz; Jgd. für + Petra Lukas
11:00	<i>Bous</i>	Taufe des Kindes David Bittern

Fernsehgottesdienste im ZDF

05.09.2021 Palermo, evang. Gottesdienst
12.09.2021 Herz Jesu, Dittenburg, kath. Gottesdienst
19.09.2021 Bad Vilbel, evang. Gottesdienst
26.09.2021 St. Bernard, Achern-Fautenbach, kath. Gottesdienst

EWTN Katholisches TV

Werktags 08.00 Uhr und sonntags 10.00 Uhr - Heilige Messe aus dem Kölner Dom

Präsenzzeiten der Pfarrämter in Bous und Ensdorf

Es gelten auch weiterhin die Ihnen bereits bekannten Hygienevorkehrungen und Sicherheitsbestimmungen.

Bei Terminen im Pfarrbüro bitten wir Sie, **einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske** zu tragen!

Öffnungszeiten:

Bous: Dienstag von 14.00 - 17.00 Uhr und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr

Ensdorf: Montag von 09.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr

Telefonisch und per E-Mail sind wir erreichbar unter:

Telefon: Pfarramt Bous 06834/2378

Pfarramt Ensdorf 06831/52264

E-Mail: pfarramt@pg-bous-ensdorf.de

Unsere Homepage finden Sie unter: www.pg-bous-ensdorf.de

Gemeindereferentinnen:

Gemeindereferentin Julia Krechan: 06831/508615

Gemeindereferentin Dorothee Schmitt: 06831/508613

Beichtgelegenheit in Bous und Ensdorf

nach Vereinbarung (z.B. nach den Gottesdiensten) mit Pastor Christian Müller

Taufangebote in der Pfarreiengemeinschaft

Ab Oktober wird es monatlich wieder nur noch einen Tauftermin in unserer Pfarreiengemeinschaft, im Wechsel in Bous oder in Ensdorf, geben. Die Taufen finden sonntags nach den Gottesdiensten um 11.00 Uhr statt. Die Termine für 2021 sind:

Bous: Sonntag 24.10.2021

Sonntag 05.12.2021

Ensdorf: Sonntag 14.11.2021

Seniorenclub St. Simeon

Zu unserem nächsten Treffen am: **Montag, dem 13.09.2021 um 16 Uhr** laden wir in die Begegnungsstätte ein. Wichtig ist, dass die Hygienebestimmungen eingehalten werden.

Ansprechpartner: Gerhard Staphany, Tel.: 06831-54117

Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe

Spenden können weiterhin auf das Spendenkonto des Bistums Trier und der Caritas, IBAN: DE 43 3706 0193 3000 6661 21, BIC: GENO-DED 1PAX, Stichwort: „Hochwasser 2021“, überwiesen werden.

■ Evang. Kirchengemeinde Schwalbach

in den Zivilgemeinden: Schwalbach mit Elm und Hülzweiler, Bous, Ensdorf und Saarwellingen mit Schwarzenholz

Unsere Gottesdienste:**Sonntag, 05.09.2021 (Mirjam-Sonntag)****14. Sonntag nach Trinitatis****10.00 Uhr Kirche Bous mit Abendmahl**

Pfarrerin Wiehle

(s. Gemeindebusfahrplan Bous)

Sonntag, 12.09.2021**15. Sonntag nach Trinitatis****10.00 Uhr Kirche Gemeindezentrum Schwalbach mit Abendmahl**

Prädikant Jennewein

(s. Gemeindebusfahrplan Saarwellingen-Schwalbach)

Bitte melden Sie sich für die Gottesdienste an, da die Anzahl der Gottesdienstbesucher begrenzt ist. Wir dürfen bei Erreichen der zugelassenen Teilnehmerzahl keine weiteren Gottesdienstbesucher mehr aufnehmen. Daher ist eine Anmeldung unerlässlich.

Wir sind in allen Ihren seelsorglichen Anliegen, Fragen, Sorgen und Nöten für Sie da: Pfarrer Janich (06834-53546 reinhard.janich@ekir.de) sowie Pfarrerin Opiolla (06834-7801752 juliane.opiolla@ekir.de) und Pfarrerin Wiehle (06898/4480781 inge.wiehle@ekir.de)

Unsere Veranstaltungen:**Montag, 06.09.2021**

20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenprobleme in Bous

Dienstag, 07.09.2021

19.30 Uhr Chorprobe in Schwalbach

Donnerstag, 09.09.2021

14.30 - 17.00 Uhr Bücherei in Schwalbach

Nähere Erläuterungen zu den Veranstaltungen:**Unsere Bücherei**

Die Bücherei ist unter den geltenden Hygienemaßnahmen geöffnet.

Meditationsgruppe

Jeden Freitag um 18.30 im Gemeindehaus in Bous - außer am 3. Freitag im Monat:

Am 17.9/19.11./17.12. im evangelischen Gemeindehaus in Lebach, Trierer Str. 48

Nächster Einführungsstermin für Neueinsteiger:

Samstag, 20. November von 10 bis ca. 12 Uhr im Gemeindehaus in Bous.

Anmeldung für alle Meditationstermine und weitere Informationen bei Pfarrerin Opiolla unter 06834-7801752 oder juliane.opiolla@ekir.de

Gemeindebusfahrpläne:**05.09.2021 (Bous)**

9.38 Uhr BOUS/Kreuzung Leipzigerstr.-Derlerstr.

9.42 Uhr Steinernes Kreuz

9.47 Uhr Kreuzung Pfuhl / Klammstraße

12.09.2021 (Saarwellingen-Schwalbach)

9.20 Uhr Saarwell. / Haselnußweg

9.22 Uhr Bahnhofstr. 120

9.24 Uhr Engelstraße

9.32 Uhr Hülzw. / Rosenstraße

9.35 Uhr Schacherweg

Kontaktadressen:

Gemeindebüro Schwalbach, Tel. 06834/956970

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di + Do 9.00 - 12.00 Uhr geöffnet, mittwochs + freitags geschlossen. Zurzeit ist das Gemeindebüro für den Publikumsverkehr geschlossen, telefonisch sind wir zu den genannten Zeiten zu erreichen.

E-Mail: schwalbach@ekir.de

Internet: www.kirchengemeinde-schwalbach.de

Die Homepage der **Ev. Kirchengemeinde** Unter „www.kirchengemeinde-schwalbach.de“ finden Sie alles Wichtige zu unserer Kirchengemeinde. Außerdem finden Sie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen auf der Startseite.

Religionsgemeinschaften**Jehovas Zeugen**

Alle Gottesdienste per Videokonferenz

Freitag, 3.9.2021

18.30 Uhr Lied und Gebet

Hauptpunkte aus dem Bibelleseprogramm der Woche

Bibellesung aus 5. Mose 32:36-52

Thema: Lehrreiche Sprachbilder. Ein Bild sagt mitunter mehr als tausend Worte. In der Bibel sind Wort- oder Sprachbilder - also Ausdrücke, die im Sinn der Leser ein Bild erzeugen - in Hülle und Fülle zu finden. Gott wird zum Beispiel als „der Fels“ bezeichnet. Moses zog einen schönen Vergleich, um die Liebe Gottes zu seinem Volk zu beschreiben. Er schrieb: „Wie ein Adler sein Nest aufscheucht, über seinen flüggen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet, sie aufnimmt, sie auf seinen Schwingen trägt, so hat Jehova allein ihn [Jakob] ständig geführt“ (5. Mose 32:9,11,12). Worin liegen die Vergleichspunkte?

Information: Schweres Erdbeben auf Haiti

Am 14. August 2021 wurde der Südwesten Haitis von einem Erdbeben der Stärke 7,2 und mehreren Nachbeben erschüttert. Die Ältesten versuchen, jeden Einzelnen aus den betroffenen Gemeinden der ZJ zu erreichen, um herauszufinden, ob alle in Sicherheit sind und wer Hilfe braucht.

Auswirkungen: 3 unserer Mitgläubigen kamen um Leben, 21 Brüder und Schwestern wurden verletzt, 119 Häuser wurden beschädigt, 72 Häuser wurden vollständig zerstört, 9 Königreichssäle wurden beschädigt.

Hilfsmaßnahmen: Ein Katastrophenhilfskomitee (KHK) koordiniert die Hilfsmaßnahmen, um unseren Mitgläubigen und ihren Nachbarn praktische Hilfe zu leisten, und ihnen mit Trost beizustehen. Das KHK koordiniert die Verteilung von Hilfsgütern, wie Decken, Kleidung, Nahrungsmittel, Medikamente, Abdeckplanen und Wasser, und sorgt dafür, dass die verletzten Brüder und Schwestern medizinische Versorgung erhalten. Auf Haiti leben 20 254 Zeugen Jehovas. Auch in unserem Land arbeiten Katastrophenkomitees und Helfer auf Hochtour um den Menschen in Rheinlad-Pfalz und NRW zu helfen.

Sonntag, 5.9.2021

10.00 Uhr Vortrag

Thema: Wissenschaft oder Bibel - worauf stützt sich meine Hoffnung?

Redner: Bernd Tank (Trier)

10.30 Uhr Bibelstudium

Thema: Kannst du ein Bibellehrer sein?

Markus 13:10: „auch muss unter allen Völkern zuerst die gute Botschaft bekannt gemacht werden“. Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Und wie können wir sie überwinden?

Darum geht es in dieser Besprechung.

Auskunft: B Michely unter 0152 29575177

Infos**Fahrtkostenzuschuss für kinderreiche Familien**

Der Landkreis Saarlouis bezuschusst auch für das Schuljahr 2020/2021 Fahrtkosten von Familien mit drei und mehr Kindern. Eine Förderung erfolgt nur, wenn mindestens zwei Kinder öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Anträge auf Unterstützung sind bis 31. Oktober 2021 zu stellen.

Diese freiwillige Leistung des Landkreises ist vorgesehen für Familien, die ihren Wohnsitz im Landkreis Saarlouis haben, ansonsten keinen Anspruch auf Erstattung der Fahrtkosten haben und deren Jahreseinkommen unterhalb der festgesetzten Einkommensgrenzen (Alleinerziehende bis 25 000 Euro/Verheiratete bis 39 000 Euro) liegt.

Die Antragsformulare stehen auf der Homepage zum Download zur Verfügung: <https://www.kreis-saarlouis.de/Bildung-und-Teilhabe.htm>. Telefonische Auskunft unter 06831/444-8597.

Medizinische Elternsprechstunde

Die Frühen Hilfen im Landkreis Saarlouis bieten in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Saarlouis seit Januar 2020 eine kostenlose Sprechstunde für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr an. Erfahrene Kinderkrankenschwestern (FGKiKP) und Kinderärzte beraten Eltern in diesem Rahmen bezüglich möglicher Fragen zu ihrem Kind, z.B. rund um Säuglingspflege, Stillen, Einführung von Beikost und Ernährung im ersten Lebensjahr oder Schlafproblemen.

Aufgrund der aktuellen Situation können Termine nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung erfolgen. In Ausnahmefällen ist die Beratung auch im Rahmen eines Hausbesuchs möglich. Terminvereinbarung unter 06831/444-720 (Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr)

KEB im Kreis Saarlouis e. V.

06831/76020 - info@keb-dillingen.de

www.keb-dillingen.de**Jetzt zu Fahrten anmelden:**

Gengenbach/Schwarzwald 21. Sept. - Épinal Fr 24. Sept. - Bouillon und Kloster Orval 2. Okt. - Odilienberg im Elsass 6. Oktober - Metz 9. Okt - Verdun

Mi 13. Okt.

Teilnahme nur mit Nachweis: getestet, geimpft oder genesen!**Tanzen für Paare**

So 17 bis 18. Uhr. T. Gelz. 7 €

Stuhlgeflecht

6 Mo ab 6. Sept 19.30 Uhr. S. Vondruska. 35 €

Visualisation, Meditation, Entspannung

Mo 6. Sept 17.15 Uhr. M. Noss. 9 €

Nachhaltig nähen - Upcycling

Mo 6. Sept 15.30 - 18.30 Uhr. R. Engeldinger. 12 €

Hausmusik Ute Mertes

Di 10 bis 12 Uhr. 0 €

Nähen für Jung und Alt

4 Di ab 7. Sept 15.45 - 18.45 Uhr. R. Engeldinger. 48 €

Aktiv gegen Osteoporose

4 Di ab 7. Sept 10 - 11 Uhr. Y. Bier. 26 €

NEU: Yoga-Treff

Di 11.15 bis 12.15 Uhr. G. Dietzen-Groß. 7 €

Strick-Stammtisch - mit Imbiss

7 Di 18.30 Uhr ab 7. Sept. M. Nalbach. 42 €

Nähen am Dienstag

8 Di ab 7. Sept 19 - 21.15 Uhr. R. Engeldinger. 72 €

Handarbeitstreff

Mi 9 bis 11.30 Uhr. 0 €

Französisch für Reisende

5 Mi 9 Uhr ab 8. Sept. J. Pöppel. 45 €

Einfach besser Französisch reden - A2

5 Mi 10.30 Uhr ab 8. Sept. J. Pöppel. 45 €

Selbstbestimmt leben! - Info-Nachmittag

Mi 8. Sept 14.30 Uhr. EUTB. 0 €

Yoga für jede und jeden

10 Mi 18 Uhr ab 8. Sept. A. Müller. 80 €

Spanische Gesprächsrunde

Mi 8. Sept 18 Uhr. M. García Jorge. 8 €

Rock'n'Roll

Mi 20 Uhr. T. Gelz. 8 €

Gesprächskreis über aktuelle Themen

Do 9. Sept 9.30 Uhr. A. Schaeffer. 0 €

Socken stricken und mehr - bei Kaffee und Kuchen

7 Do 15.30 Uhr ab 9. Sept. M. Nalbach. 42 €

Selbsthilfegruppe: Depression, Angst, Erschöpfung

Do 18 Uhr. 1 €

Wie die Quantenphysik unser Weltbild verändert

Fr 10. Sept 18.30 Uhr. M. Bauer. 9 €

Acht Brokatübungen - Qi Gong

Fr 10. Sept 15 Uhr. O. Kleber. 12 €

Hochsensibel-Gesprächskreis

Fr. 10. Sept. Präsenz: 17 Uhr. Online: 19.30 Uhr. 0 €

Spanisch mit Musik - A1

Sa 11. Sept 10 - 12.30 Uhr. E. Arce. 20 €

Exkursion zur Burg Montclair

Sa 11. Sept 10 - 15 Uhr. J. Bühler. 15 €

Online: **Learning English with Simon & Garfunkel**

Sa 11. Sept 15 - 18.15 Uhr. P. Allmann. 18 €

Französische Gesprächsrunde

Sa 11. Sept 10 - 12.15 Uhr. J. Pöppel. 7 €

Pilates

4 Sa 12.30 - 13.45 Uhr ab 11. Sept. J. Pöppel. 29 €

Der Einstieg in die Welt des Nähens - nicht nur für Kinder

Mo am 13. Sept 15.30 - 18.30 Uhr. Je 12 €

Selbstverwirklichung - Reihe: Innenwelten-Malkurs

Mo 13. Sept 16.30 - 19.30 Uhr. B. Summa. 20 €

Endlich Zeit für Französisch

5 Mo 9.30 Uhr ab 13. Sept. J. Pöppel. 45 €

Den Wald meditativ mit allen Sinnen erleben

Mo 13. Sept 17 - 19.15 Uhr. I. Weiland. 13 € (in Dillingen)

Englische Gesprächsrunde

Mo 13. Sept 19 Uhr. N. Kowalski. 7 €

Die Kunst 1933 bis 1945 in Deutschland

Di 14. Sept 18.30 Uhr. D. Augustin. 9 €

Praxisabend: Die Weisheit des Körpers erfahren

Di 14. Sept 19 Uhr. I. Weiland. 12 €

Selbsthilfe bei Depression „KOMPASS“

4 Mi am 15.09., 13.10., 03.11., 15.12. je14 - 17.30 Uhr. P. Brill. 40 €

Das stille Sterben unserer Insekten

Do 16. Sept 18 Uhr. P. Spang. 9 €

Biografiearbeit - der rote Faden unseres Lebens

Do 16. Sept 19 Uhr. I. Weiland. 9 €

■ „Leben! Bis zum Schluss.“**8. Auflage der Bouser Hospizwochen startet Anfang September**

Vom 14. September bis 09. Oktober finden die 8. Bouser Hospizwochen statt. Die Veranstaltungsreihe wurde erstmals im Jahr 2014 vom Förderverein des St. Barbara Hospizes ins Leben gerufen und erfreut sich seither wachsender Beliebtheit. Die Auseinandersetzung mit den Themen der palliativen Versorgung, Tod und Sterben, kostet viele Menschen Überwindung. Die Initiatoren der Bouser Hospizwochen laden daher Interessierte zu den Bouser Hospizwochen ein, sich auf unterschiedliche Art und Weise mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Den Auftakt bildet am 14. September der Spielfilm „Das Ende ist mein Anfang“. Vorgeführt wird der Film um 19 Uhr im Bouser Kino Thalia Lichtspiele. Der Dokumentarfilm zeigt die letzten Monate im Leben des Journalisten Tiziano Terziani, nachdem er die Diagnose Krebs erhalten hat.

Wenige Tage später folgt am Samstag 18. September, von 9 bis 12 Uhr ein kostenloser Workshop mit dem Thema „Hospizliche Haltung in Grenzsituationen“ mit Referentin Dr. Waltraud Kraft, Leiterin der Stabstelle Ethik der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken.

Am darauffolgenden Montag, 20. September, gibt es ab 17 Uhr die Möglichkeit, das Beerdigungsinstitut Avalon in Völklingen zu besuchen. Die Gedanken um das Sterben und die damit verbundene Beerdigung werden bei viele Menschen in die Ferne geschoben, weil es nicht so leicht fällt, sich damit zu beschäftigen. Doch plötzlich wird man damit konfrontiert und viele Fragen kommen auf. Was ist zu tun? Was geschieht am Ende der Tage? Was ist gewünscht und was wird gebraucht? Antworten dazu gibt es an diesem Tag von einem Bestatter.

Am Dienstag, 28. September, wird im Bouser Kino Thalia Lichtspiele um 19 Uhr der zweite Film der Bouser Hospizwochen „Kirschblüten-Hanami“ vorgeführt. Der Film handelt vom Ehepaar Trudi und Rudi, das nach einer Krebs-Diagnose versucht, die verbleibende Zeit möglichst gut zu gestalten. Doch plötzlich stirbt Trudi. Rudi ist nun alleine, denkt an seine Frau und ihren unerfüllten Wunsch, die Kirschblüten in Japan zu erleben. Der Eintritt zu den Kinofilmen kostet je 8 Euro. Davon gehen jeweils 3 Euro als Spende an das Sankt Barbara Hospiz Bous.

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe präsentiert sich das Team des Sankt Barbara Hospizes am 09. Oktober von 9 bis 13 Uhr mit einem Infostand am Welthospiztag in der Passage des EKC Bous.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Gisela Rink, erklärt: „Die Hospizwochen tragen dazu bei, die wichtigen Themen, die das Lebensende - den Tod - betreffen, stärker ins Bewusstsein der Menschen zu bringen und Hemmschwellen abzubauen. Sie leisten auch einen wichtigen Beitrag, die engagierte Arbeit des Hospizes stärker nach außen zu bringen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese 8. Hospizwochen wieder vorbereitet haben und durch ihr Engagement zum Gelingen beitragen.“

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungseinheiten ist Montag bis Freitag von 8-12 Uhr unter der 06834 9204158 oder unter info@sankt-barbara-hospiz-bous.de möglich.

cts
St. Barbara Hospiz Bous

8. BOUSER HOSPIZWOCHEN

„Leben! Bis zum Schluss.“

von **Dienstag, 14. September 2021**
bis **Samstag, 09. Oktober 2021**

Sie finden uns auch bei Facebook unter www.facebook.com/SanktBarbaraHospizBous.de/

Und bei Instagram: www.instagram.com/cts_sankt_barbara_hospiz_bous/

St. Barbara Hospiz Bous
Klosterweg 1 · 66359 Bous
Telefon 06834 9204158 · Telefax 06834 9204159
info@sankt_barbara_hospiz_bous.de
www.sankt_barbara_hospiz_bous.de

Unterstützen Sie das St. Barbara Hospiz Bous mit Ihrer Spende.
Nach gesetzlichen Vorgaben müssen stationäre Hospize fünf Prozent der laufenden Kosten über Spenden finanzieren. Das St. Barbara Hospiz braucht demnach im Jahr rund 76.000 Euro an Spendengeldern.
Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Spendenkonto:
Förderverein St. Barbara Hospiz Bous e.V.
Kreuzstraße 10 · 66359 Bous
IBAN: DE80 5935 0110 0370 0267 18
BIC: KRSDE33XXX

■ Rentensprechtag am 07. September 2021**Auskunft in Rentenangelegenheiten**

Der nächste Sprechtag des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Egon Haag, findet am **Dienstag dem 07. September 2021 von 14.00 bis 16.00 Uhr** statt. Während dieser Zeit können auch Termine zur telefonischen Rentenanspruchstellung vereinbart werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Rente

ausrechnen zu lassen. Um Rückfragen seitens der Deutschen Rentenversicherung zu vermeiden, sollte im Vorwege abgeklärt werden, ob alle Zeiten erfasst sind. Zu diesem Zweck kann über den Versicherungsberater Egon Haag ein Versicherungsverlauf angefordert werden. Telefon: 06831-59381. Die Beratung ist kostenlos.

■ Unabhängige Stabsstelle Bergschäden

Die „Unabhängige Stabsstelle Bergschäden“ steht allen Privatpersonen, Unternehmen, öffentlichen Stellen, den Medien und allen anderen bergbaulich betroffenen oder interessierten Kreisen kostenfrei mit informatorischen und vermittelnden Dienstleistungen zur Verfügung. Auch in der angebrochen nachbergbaulichen Phase ergeben sich neben den noch offenen Schadensangelegenheiten sonstige Fragestellungen, in denen die Stelle gerne behilflich ist (etwa Anfragen zur Verjährung von Ansprüchen, zur bergbaulichen Einwirkungshistorie auf Immobilien, die man erwerben oder veräußern möchte, zur Schadenserwartung und schadensrechtlichen Fragen rund um die etwaige Flutung, zur Löschung von Bergschadensersatzverträgen im Grundbuch u.s.w.).

Die Kontaktdaten lauten:

Unabhängige Stabsstelle Bergschäden

Am Bergwerk Reden 10

66578 Schiffweiler

Tel.: 0681/501-4854 oder 0681/501-4839 oder 0171/9332032

Fax: 0681/501-4833

E-Mail: p.haser@landtag-saar.de

Persönliche Besucher zur Stabsstelle sind wegen der außerterminalischen Verpflichtungen ihrer Bediensteten nur nach vorheriger Absprache möglich. In jeder Angelegenheit, die dies erfordert, kommt der Sachbearbeiter nach Absprache vor Ort.

September

*Mühen am Berg
um edlen Saft.*

*Des Jahres letzte Ernte
ist bald eingebracht.*

*Der Wald beginnt
bunt zu werden.*

*Die Sonne zaubert bald
ein munt'res Farbenspiel.*

Raimund Kläser

Vereine

■ Chorgemeinschaft MGV „Heiterkeit 1890“ & MGV „Concordia 1905“ sowie Gemischter Chor „Heiterkeit“ 1966 Ensdorf e.V..

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrtes Vereinsmitglied, zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Donnerstag dem 09. September um 19⁰⁰ Uhr** im Vereinslokal „**Sportklause**“, laden wir hiermit herzlich ein.

Die **Tagesordnung** umfasst folgende Punkte:

01. Begrüßung und Gedenken an die Verstorbenen
02. Rechenschaftsbericht des Vorstandes - 2019 und 2020
03. Bericht der Kassenprüfer
04. Wahl eines Versammlungsleiters - Entlastung des Vorstandes
05. Wahl des 1. Vorsitzenden
06. Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes
07. Wahlder Beisitzer
08. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2021
09. Der Chorleiter informiert
10. Jahresprogramm 2021
11. Nachfragen - Anträge - Initiativen

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung dem 1. Vorsitzenden vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt zur Versammlung nur vollständig Geimpften, Genesenen oder Personen mit einem aktuellen negativen Test gestattet ist (Einlasskontrolle). Es besteht Maskenpflicht, außer auf seinem Sitzplatz.

Wir würden uns freuen, wenn neben den Aktiven der Chöre, auch viele unserer fördernden Vereinsmitglieder an dieser wichtigen, informativen Versammlung teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

■ DLRG Ortsgruppe Schwalbach e.V. - Stützpunkt Ensdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am 03. Oktober 2021
Die ordentliche Mitgliederversammlung der DLRG OG Schwalbach e.V. für das zurückliegende Geschäftsjahr 2020 findet am Sonntag, 03. Oktober 2021 um 16:00 Uhr, im kleinen Saal des Gemeindesaalbaus in Schwalbach statt. Zu dieser Versammlung möchte ich Sie recht herzlich einladen und würde mich freuen, Sie begrüßen zu dürfen! Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen Coronaregeln.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Anerkennung der Tagesordnung
 4. Totenehrung, Jahresrückblick
 5. Wort der Gäste
 6. Jahresbericht des Leiter Einsatz und Leiter Ausbildung
 7. Jahresbericht des Leiters der Ortsgruppenjugend
 8. Bericht des Schatzmeisters
 9. Bericht der Kassenprüfer
 10. Aussprache zu den Berichten
 11. Entlastung des Vorstandes
 12. Ehrungen
 13. Anträge, Satzungsänderung und Verschiedenes
- Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Ortsgruppe ab dem vollendeten 16. Lebensjahr!

Die Versammlung wird beschlussfähig, wenn mehr als 10 % der stimmberechtigten Mitglieder der OG anwesend sind. Die einfache Mehrheit ist ausreichend. Bei Satzungsänderungen ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich!

Sollte in TOP 2 die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt werden, wird für 16:15 Uhr eine „neue Jahreshauptversammlung“ einberufen, die nach §18 (2) der Satzung der Ortsgruppe ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist. Die Tagesordnung für diese neue Jahreshauptversammlung entspricht der obigen.

Alle Mitglieder sind herzlichst zur Mitgliederversammlung eingeladen. Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Stefan Linsler

Ortsgruppenvorsitzender

■ Der Berg u. Hüttenarbeiterverein St. Barbara Ensdorf 1873 e.V. informiert

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020/21

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am: **Sonntag, 05.09.2021 um 15.00 Uhr** im Bergmannsheim Ensdorf

Zu dieser Versammlung laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Aufgrund der bestehenden CORONA-Pandemie dürfen nur Mitglieder an der Mitgliederversammlung teilnehmen, die sich im Voraus telefonisch unter der Telefon-Nummer **0173-6815895** (Geschäftsführer Frank Hassel), oder **06831-59760** (1. Vorsitzender Günter Felten) angemeldet haben. **Der Zutritt zur Versammlung wird nur vollständig Geimpften, Genesenen oder Personen mit einem aktuellen negativen Test gestattet.** Es findet eine Einlasskontrolle statt. Während der Versammlung besteht Maskenpflicht außer auf seinem Sitzplatz.

Wir würden uns freuen, Euch zahlreich begrüßen zu können.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Verlesen der Niederschrift vom 17.03.2019
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
9. Ergänzungswahlen zum Vorstand
10. Anpassung des Sterbegeldes aufgrund eines neuen Gutachtens
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes
13. Termine 2021/22 und Schlusswort

Anträge der Mitglieder müssen dem Vorstand mindestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich mitgeteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

1. Vorsitzender Günter Felten / Email: Guenterfelten@t-online.de
www.bergmannsverein-ensdorf.de

■ Die IGBCE- Ortsgruppe Eisenbahnschacht informiert!

Einladung zur Mitglieder- und Wahlversammlung IGBCE- Ortsgruppe Eisenbahnschacht

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, im Organisationsbereich unserer IGBCE werden auch in deiner Ortsgruppe der Vorstand und die Revisoren neu gewählt. Zur Wahlversammlung laden wir hiermit alle Mitglieder unserer Ortsgruppe recht herzlich ein.

Am **Sonntag, den 12. September um 10.30 Uhr Hülzweiler Robert-Bosch Str. 20**

Tagesordnung:

1. Bericht des/der Vorsitzenden
2. Bericht des Kassierers/ der Kassiererin
3. Bericht der Revisoren/-innen
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - A: Wahl des Wahlvorstandes
 - B: Vorstand
 - C: Revisoren
7. Anfragen und Mitteilungen

Sonstige Hinweise:

Die Veranstaltung findet statt unter den geltenden Corona Richtlinien. 3 G (geimpft, genesen u. getestet). Bitte meldet Euch bei den Ortsbeauftragten (Kontakt nachverfolgung).

Im anschl. an die Veranstaltung laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Mit einem freundlichen Glückauf

Der Vorstand

■ Fanfarenzug Endsorf

Hallo!

Endlich durften wir nach langer Zeit wieder einmal unsere tolle Uniform anziehen und hatten den ersten Auftritt nach über einem Jahr. Unser Ehrenmitglied Peter Pistorius feierte seinen 80. Geburtstag und da ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, ihm mit Pauken und Trompeten zu gratulieren.

Obwohl wir zur Zeit nur einmal in der Woche proben können, haben wir

es nicht verlernt und konnten einige schöne Märsche zum Besten geben.

Peter ist seit 67 Jahren im Verein und war selbst viele Jahre aktiver Fanfarenbläser. Bis zum heutigen Tag besucht er uns sehr oft in den Proben und auch bei jeder Feier, oder anderen Aktivitäten ist er stets mit dabei.

Wir hoffen, dass er uns noch viele Jahre erhalten bleibt und das wir ihm noch einige Geburtstagsständchen bringen dürfen!

Nochmals alles erdenklich Gute zum Geburtstag Peter!



Wenn auch du Teil einer so schönen Truppe werden willst, Spass am Musizieren hast, eine Fahne schwingen oder Hellebarde tragen willst, dann komm doch und mach mit.

Bei uns sind alle Altersgruppen und auch ganze Familien herzlich willkommen!

Zur Zeit findet unsere Probe nur sonntags ab 10.30 Uhr in der Schulturnhalle der Grundschule statt.

Du brauchst lediglich einen Nachweis über eine vollständige Impfung, dass du ein Corona Genesener bist oder einen tagesaktuellen Test.

Wir setzen keinerlei Kenntnisse voraus, das könnt ihr alles bei uns lernen.

Mehr Informationen über uns findet ihr auch auf unserer Facebookseite

oder unter <http://www.fz-endsorf.de>

Sport

■ TUS Endsorf

Damenfreizeit

Unsere langjährige Gymnastik-Trainerin **Jeannine Kleemann** übergab - am 14. Juni die Aufgabe, uns fit und in Form zu halten an die neue Trainerin **Anke Maurer**. Wir wollen uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Jeannine bedanken und hoffen, dass sie noch viele Jahre in unserer Runde mittrainieren kann.

Anke wünschen wir einen guten Start.

Wir freuen uns auch über Zuwachs jeglichen Alters, jede Frau ist bei uns herzlich willkommen.

Unser Training ist unterteilt in Aufwärmphase, Ganzkörpertraining im Stehen und auf der Matte, Wirbelsäule-, Bauch-Beine-Po- und Beckentraining. Zum Abschluss stehen Dehn- und Atemübungen auf dem Programm. Das gesamte Training wird natürlich mit passender Musik unterstützt.

Unser Training ist montags von 18 - 19.30 h in der Schulturnhalle der Grundschule Endsorf.

Einfach vorbeikommen und Schnuppertraining machen.

Sportabzeichen 2021

Unser Sportplatz ist seit kurzem wieder zum Trainieren frei gegeben. Deshalb bieten wir von Montag, 06. September bis Montag, 27. September Termine für das Sportabzeichen an. Treffpunkt an diesen vier September-Montagen ist von 18 bis 19.30 Uhr an der Sprunggrube.

Die gültigen Corona-Regeln sind einzuhalten.

Für Rückfragen steht Peter Lay Tel. 06831-58034 zur Verfügung.

■ Tischtennisclub Endsorf e. V.

www.ttc-endsorf.de

Ausblick auf die Saison 2021/22

Die neue Saison steht vor der Tür - endlich! Nie zuvor wurde der Saisonbeginn kollektiv derart herbeigesehnt wie dieses Jahr. Die Tendenzen der politischen Maßnahmen lassen auf einen regulären Saisonverlauf hoffen, auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin das Verhalten in den Hallen stark beeinflussen wird.

Die Saison 2021/22 könnte eine Wundertüte werden. Aufgrund der langen Spiel- und Trainingspause ist eine Standortbestimmung schwer durchzuführen. Wir wollen trotzdem einen Ausblick wagen:

Jugend U11 | Saarlandliga

Aufstellung: Fritz Haselwanger, Alex Weisert, Felix Westphal

Tischtennisvereine haben es im Saarland offensichtlich sehr schwer Nachwuchs zu gewinnen. Im ganzen Saarland sind in der jüngsten Altersklasse (bis 11 Jahre) gerade mal 6 Mannschaften gemeldet, die dann auch alle in einer Klasse spielen. Wir sind sehr stolz auf unsere Kiddies!

Saisonziel: Spaß haben und lernen!

Herren 1 | Bezirksklasse West 1

Aufstellung: Roman Wilhelm, Lars Niederkorn, Marco Sutor, Tobias Klein, Dennis Reichert, Sascha Antony

Die erste Mannschaft nimmt nach ihrer einjährigen Corona-Auszeit nun wieder am Spielbetrieb teil. Trotz gewonnener Meisterschaft vor zwei Jahren und Annullierung der abgelaufenen Saison findet sich das Team, aufgrund einer Ligenreform des STTB, nun in einer fast identischen Staffel wieder. Die gegnerischen Mannschaften sind alle schon teilweise seit einer gefühlten Ewigkeit bekannt und aus der Erfahrung darf man von der „Ersten“ schon erwarten wieder um den Aufstieg mit zu spielen. Die größte Konkurrenz dabei erwarten wir aus Schwalbach und Saarwellingen. Aber die große Unbekannte bleibt „die Form“ und die Beständigkeit der Mannschaftsaufstellung.

Saisonziel: Aufstieg

Herren 2 | Bezirksklasse West 1

Aufstellung: Bernd Möhle, Markus Görge, Gerrit Leiner, Julian Demange, Karl-Heinz Holzhauser, Karsten Jacob, Werner Eis

Die „Zweite“ wird in der gleichen Staffel aufschlagen wie unsere „Erste“. In der nach nur vier Spieltagen abgebrochenen Vorsaison belegte das Team den 2. Platz in der untersten Spielklasse und freut sich nun eine Klasse höher antreten zu dürfen. Die Konkurrenz ist stark, aber wir sind zäh und optimistisch.

Saisonziel: Klassenerhalt

Herren 3 | 4er Gruppe Süd

Aufstellung: Fabian Helmer, Heribert Weiler, Stefan Klein, Marieline Heisel, Alfons Daub, David Schröder

In der dritten Mannschaft geht es vor allem darum Spielpraxis zu sammeln.

Saisonziel: Jedes Spiel zählt

Senioren | 4er Gruppe Süd/West

Aufstellung: Sascha Antony, Bernd Möhle, Markus Görgen, Gerrit Leiner, Karl-Heinz Holzhauser

Dass wir eher zu den Jungsenioren gehören, muss nicht unbedingt ein Vorteil sein. Einige Gegner sind schwer einzuschätzen, da es zu vielen Prämieren-Paarungen kommen wird. Man darf gespannt sein, wie sich die Truppe in der Liga schlagen wird. Theoretisch könnten ab dieser Saison auch Roman Wilhelm, Lars Niederkorn und Dennis Reichert Senioren spielen.

Saisonziel: Das nächste Spiel gewinnen

Mitgliederversammlung vom 25.08.2021

Dass diese Mitgliederversammlung eine ganz Besondere war, lag an drei Punkten:

1. Es war die erste Sitzung seit der Corona-Pandemie
2. Demzufolge war es die erste Mitgliederversammlung unter freiem Himmel
3. Es standen Neuwahlen an

Gewohnt souverän führte unser erster Vorsitzender Lars Niederkorn durch die 11 Tagesordnungspunkte. In seinem Bericht konnte er dieses Mal nicht die sportlichen Ergebnisse in den Mittelpunkt stellen, sondern er führte vielmehr die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Abläufe im aktiven Vereinsleben, die Mitgliederentwicklung und die Kostenstruktur aus. Demnach ist der Verein bisher nahezu schadlos durch die Pandemie gekommen, jedoch naturgemäß auch ohne besondere Weiterentwicklung.

Der Bericht des Kassenwartes Sascha Antony belegte Lars' Ausführungen in Zahlen. Dabei wurde Sascha die ordnungsgemäße Buchführung durch den Kassenprüfer Roman Wilhelm bestätigt.

Die anschließende Entlastung des Vorstandes war dann auch nur noch Formsache. Frederik Frankenfeld hat sich in diesem Zusammenhang als Versammlungsleiter seine Sporen verdient. Nach den Neuwahlen setzt sich der Vorstand nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Lars Niederkorn

2. Vorsitzender: Tobias Klein

Kassenwart: Sascha Antony

Pressewart: Dennis Reichert

Jugendwart: Werner Eis

Schülerwart: Matthias Becker

Geräterwart: Karl-Heinz Holzhauser

Beisitzer: Roman Wilhelm, Markus Görgen, Gerrit Leiner, Bernd Möhle
Als Kassenprüfer wurden Josef Niederkorn und Heribert Weiler gewählt.

Letzterer scheidet nach vielen Jahren als Pressewart, für die Lars Heribert im Namen aller Mitglieder seinen Dank aussprach, nun aus dem Vorstand aus.

Bei den anschließenden Gesprächen konnte man dann deutlich spüren, wie gut es tat sich endlich mal wieder zu sehen und wie groß der Tatendrang und die Vorfreude auf die neue Saison ist.

Politische Parteien und Wählergruppen

■ CDU Gemeindeverband Ensdorf

Neues vom Bahnhof - Online-Petition

Wir haben zwischenzeitlich eine **Online-Petition** unter <https://www.openpetition.de/petition/online/verlegung-des-bahnhaltepunkts-ensdorf-saar-in-die-ortsmitte> eingestellt. Schön, wenn Sie sich daran beteiligen, um auch auf diesem Weg der DB deutlich zu machen, wie wichtig uns Ensdorfern die Verlegung des Bahnhaltepunktes in die Ortsmitte ist. Näheres unter cdu-ensdorf.de

Hilfe bei Beantragung der Briefwahl

Der CDU Gemeindeverband Ensdorf bietet Ihnen gerne Hilfe bei der Beantragung der Briefwahl an, wenden Sie sich bitte an Elke Röhlen unter 0172 4428013, ab 15.00 Uhr, oder Manfred Altmaier unter 0172 3914567.

■ SPD-Gemeindeverband Ensdorf

Briefwahl

Ein Wahlschein für die Briefwahl kann bis spätestens Freitag 18 Uhr vor dem Wahlsonntag beantragt werden.

Sie benötigen Unterstützung bei der Beantragung und der Rücksendung der Wahlunterlagen?

Unser Briefwahlbeauftragter Peter Lay kann helfen und ist über Telefon 06831-58034 zu erreichen.



■ Hinweis vor den Wahlen

An alle Parteien und politischen Organisationen

Veröffentlichungen der o.g. Gruppen sind im Allgemeinen und besonders vor Wahlen immer unter dem Grundsatz der Gleichbehandlung und Neutralität zu betrachten.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen im September möchten wir Sie deshalb darauf hinweisen, dass 6 Wochen vor dem jeweiligen Wahltermin nur Terminankündigungen abgedruckt werden. Diese werden nur bis zu zweimal vor der Veranstaltung veröffentlicht.

Wir bitten Sie von Texteingendungen anderer Art abzusehen.

Redaktion, LINUS WITTICH Medien KG



Bitte beachten Sie in unserer dieswöchigen Ausgabe das VHS-Programm auf Seite 28 + 29.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich berate Sie gerne

Christian Lehner

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Tel.: 06831 508790

c.lehner@wittich-foehren.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

KVHS Endsorf

Nr.	Kursbezeichnung	Dozent	Ort	Tag	Beginn	Zeit	Term.	Euro	MTZ
Endsorf									
<i>Leiterin: Iris Altmaier, Im Sand 26, 66806 Endsorf Infotelefon und Fax: 06831 4999368 (nach 16:00 Uhr), E-Mail: endsorf@kvhs-saarlouis.de</i>									
Natur und Umwelt									
02001	Wildkräuterspaziergang	Meyer	Hasenberg (Parkplatz)	Sa	18.09.2021	14:00-17:00	1	14,00	6
Philosophie/Psychologie									
02002	Wieder König/in sein im eigenen Reich (Vortrag)	Drouin	Rathaus Endsorf	Mi	10.11.2021	19:00-20:30	1	7,00	10
Musik									
02003	Liedbegleitung mit Gitarre (Anfänger)	Rizzo	Grundschule Endsorf	Di	21.09.2021	17:00-18:00	10	55,00	6
02004	Liedbegleitung mit Gitarre (Fortgeschrittene)	Rizzo	Grundschule Endsorf	Di	21.09.2021	18:00-19:00	10	55,00	6
02005	Liedbegleitung mit Gitarre (Fortgeschrittene)	Rizzo	Grundschule Endsorf	Di	21.09.2021	19:00-20:00	10	55,00	6
Entspannung, Meditation und Spiritualität									
02006	Kinderyoga	Weiland	Grundschule Endsorf	Mo	20.09.2021	16:15-17:15	8	42,00	7
02007	Klangschalenmeditation	Meyer	Grundschule Endsorf	Fr	24.09.2021	19:00-21:00	1	20,00	6
Gesundheitsvorsorge									
02008	Abnehmen in den Wechseljahren	Piroth	Grundschule Endsorf	Mi	13.10.2021	18:30-20:00	2	15,00	6
Massage und Wellness									
02009	Farb- und Typberatung	Dewes	Lisdorfer Str. 8, Saarlouis	Sa	06.11.2021	10:00-13:00	1	19,00	4
02010	Fußreflexzonenmassage	Drouin	Hauptstraße 202, Saarlouis	Mi	22.09.2021	18:30-20:00	4	30,00	6
Sprachen									
<i>Chinesisch</i>									
02011	Chinesisch (Einzelunterricht)	QU	Grundschule Endsorf		n. Vb.	n. Vb.	10	238,00	1
<i>Englisch</i>									
02012	Englisch für Grundschüler	Weber	Grundschule Endsorf	Mi	22.09.2021	16:05-16:50	10	30,00	7
02013	Englisch für Touristen (Anfänger)	Weber	Grundschule Endsorf	Mi	22.09.2021	17:05-18:35	10	45,00	10
02014	Englisch (Stufe 3) A1	Weber	Grundschule Endsorf	Mi	22.09.2021	18:30-20:00	12	54,00	10
02015	Englisch Einzelunterricht	Weber	n. Vb.		n. Vb.	n. Vb.	10	238,00	1
02016	Webseminar: Englisch Einzelunterricht für Teenager	Lappeßen	n. Vb.		n. Vb.	n. Vb.	10	238,00	1
02017	Webseminar: Englisch Einzelunterricht	Lappeßen	n.VB		n. Vb.	n. Vb.	10	238,00	1
<i>Französisch</i>									
02018	Französisch Einzelunterricht	Dietzsch	n. Vb.		n. Vb.	n. Vb.	10	238,00	1
<i>Neugriechisch</i>									
02019	Neugriechisch für Wiedereinsteiger	Moschos	Grundschule Endsorf	Mo	20.09.2021	18:00-19:30	6	37,00	7
<i>Spanisch</i>									
02020	Spanisch (Stufe 0) A1	Arce	Grundschule Endsorf	Do	23.09.2021	16:00-17:30	11	50,00	10
02021	Spanisch (Stufe 6) A2	Nguyen	Grundschule Endsorf	Mo	20.09.2021	17:30-19:00	11	50,00	10
02022	Spanisch Einzelunterricht	Arce	Grundschule Endsorf		n. Vb.	n. Vb.	10	238,00	1
EDV									
02023	Erste Hilfe am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone	Josten	n.VB		n. Vb.	n. Vb.	1	125,00	1
02024	Tablet Einsteigerseminar I: Kaffee-Kuchen-Tablet	Landesmedienanstalt	Rathaus Endsorf	Mo	11.10.2021	16:00-19:00	1	frei	10
02025	OVV: Online vernetzt: Videotelefonie und Videokonferenzen	Landesmedienanstalt	Rathaus Endsorf	Mo	08.11.2021	16:00-18:00	1	frei	10
Fitness und Bewegung									
02026	Pilates	Weiland	Grundschule Endsorf	Do	23.09.2021	19:00-20:00	12	55,00	8
<i>Term. = Anzahl der Termine; MTZ = Mindestteilnehmer; VB = Vorbesprechung; n. vb. = nach Vereinbarung; L = Lebensmittelumlage; S = inklusive Lehnwerk; M = Material mitbringen</i>									

**Beerdigungsinstitut
Britz-Heitz** Inh. Michael Heitz

Ihr Helfer im Trauerfall
Hilfe, Beratung & Betreuung



Einfach immer für Sie da
Telefon 06831 / 52286
Am Pfarrgarten 12 - 66806 Ensdorf
www.bestattungen-ensdorf.de

Professionelle 24 Std. Betreuung
im eigenen Zuhause mit Zufriedenheitsgarantie. Erfahrene, deutschsprachige Pflegekräfte, faire Preise - keine Vorauszahlung. Nur seriöse Anrufe. **Seniorenhilfe Saar Tel. 0175-6680724**



gesucht & gefunden

**IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE
IM SAARLAND**

Kaufe alles Alte! Möbel, Bilder, Porzellan, Uhren u. Münzen, ganze Sammlungen, Militaria u. Musikinstrumente, auch rep.bedürftig, ganze Nachlässe. Zahle gut! Karl Buchert, Tel. 06826/53248

Zuverlässige und freundliche Reinigungskraft auf Minijob-Basis für 3-Personen-Haushalt in Wadgassen-Hostenbach gesucht für 2x4 Stunden pro Woche. 0152-24875161

Arbeiten an Dach, Wand, Fassaden, Reparaturdienst, Tel. 0172/9192997

St. Wendel, EG. Whg., 60 qm zu verkaufen. beste Lage (Marienstr.), Wohn-, Essz., 1 Schlafz., Küche mit Abstellr., Bad barrierefrei, Terrasse ebenerdig, 1 Kellerr., Preis VB. Zuschriften erbeten unter Chiffre Nr. 18515893 an: LINUS WIT-TICH Medien KG, Postfach 1154, 54343 Föhren

**Wasserschadensanierung • Komplettbäder
Heizung • Sanitär • Notdienst**
Konrad Müller, Tel. 06831 / 123872 + 0177 / 7282186
Kesseltausch zum Festpreis, siehe www.konrad-mueller-heizungen.de

Chancen ergreifen - Perspektiven schaffen

- Qualifizierung zum* zur Kraftfahrer*in (LKW und Bus)
Förderung über Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich
- Beschleunigte Grundqualifikation / Weiterbildung nach BKrFQG
- Erwerb des Fahrausweises für Flurförderzeuge
- Gefahrgutfahrer Erstschulung / Fortbildung und vieles mehr ...





GFU Berufliche Bildung | Fahrschule aller Klassen
Güterbahnhofstraße 17a-19 / 66740 Saarlouis
INFO-Telefon 06831 953-0 / saarlouis@gfu.com
www.gfu.com

Saarwellingen-Seniorenbet.- Tages-/Kurzzeitbetreuung auch mit Hund. Sie schaffen es nicht mehr alleine zu leben? Tagesbetn. n. VB. Eine Seniorenresidenz kommt nicht in Frage? Kommen Sie in uns. Fam., wir kümmern uns um alle Belange ihres tägl. Lebens. EG.Whg. 80 qm, (Straßen-Niveau) rollstuhlgerecht, 2 Zi., 3 qm befahrb. Dusche, Terr. u. Garten. VB 1.500.-E. Tel. 06838/7845

Suche altes Moped (Zündapp, Hercules, Honda) oder altes Motorrad. Tel. 0170/8118776

Suche Pelzmantel/-jacke sowie Lederbekleidung (guter Zustand), hochwertige Armbanduhr, Kristallgläser, Perlenkette, Tel. 0157/34764168

Kaufe Pelze, Gold/Silberschmuck, Taschen- u. Armbanduhren, Münzsammlungen, Orientteppiche, excl. Handtaschen, Modeschmuck, Porzellanfiguren, Geschirr- u. Musikinstrumente aller Art. T. 06834/55736 o. 0171/5281839

Netter Sammler kauft Modelleisenbahnen (aller Art u. Menge) sowie Modellautos. Zahle Spitzenpreise! Tel.: 06838/9779994 od. 0174/3232959

Suche Traktor und Oldtimertraktoren. Tel. 06868/256439 o. 0175/5471305

Kaufe Ihren alten/defekten Rasentraktor, Aufsitzmäher, Großflächenmäher, Kommunaltraktor etc. (auch m. Motorschaden), gerne auch Vorführgeräte od. auch wenig genutzte Rasentraktoren. Anrufen od. anschreiben per WhatsApp. Tel.: 0157/85982793

BAUMFÄLLUNG
Baumgipfelung und Heckenschnitt mit Abtransport. Schmidt, Mobil 0157/30041616, Tel. 06825/46707

Älteres Ehepaar sucht kleines, gepflegtes, ruh. Häuschen zum Kauf. Tel. 0174/7465999

Alte Filme digital neu auf DVD. Foto + Film Präsentation für Feste. Bast-Video, Tel. 06825/44666

Garten- und Landschaftspflege, Mäh- und Mulcharbeiten aller Art, Kleintransporte usw. Tel. 06806/951639 o. 0172/6845326

Zwei Wiesengrundstücke in Oberthal, von privat zu verkaufen. 1600 qm (Ortsrandlage) und 800 qm (Ortsmitte - auch als Bauplatz möglich). Tel.: 0174/8775660

Privater Nachhilfeunterricht Englisch, individuelle Aufarbeitung des Schulstoffs, Hausaufgabenbetreuung, durch erfahrene Lehrerin, gerne auch bei Ihnen zu Hause im Raum Saarlouis, Dillingen, Merzig, Tel.: 01784584406

Aushilfe - für den KFZ Bereich oder handwerklich Versierter gesucht - 06854 9705050 - Annett Schaum - flexible Arbeitszeiten - wir besprechen die Möglichkeiten. AHF Autohausfamilie GmbH & Co.KG, Hauptstr. 6-12, 66649 Oberthal

Aushuberde in Schiffweiler zu verschenken. Tel. 06821 / 9821

Besenreine Entrümpelung von Haus u. Hof. Seit 20 Jahren. Saarlantweit, Festpreisgarantie, faire Wertanrechnung. Fa. Schilden, Tel. 0162/9466364, raemuungs-service-schilden.de

KARWAT
Injektionstechnik

Seit 1962

A. KARWAT & S. GmbH
Rehgrabenstr. 1
66125 Saarbrücken

FEUCHTE NASSE Wände? RISSE im Haus?

- Rissverpressung
- Abdichtung von Kellern und Balkonen
- Verankern, Verfüllen, Verstärken
- Setzungs-Schadensbeseitigung
- Beton- und Mauerwerksanierung

☎ 0 68 97 - 95 28 30 www.rissverpressung.de

Josef Diliberto
Verbundsteinbau

- eingetragener Handwerksbetrieb -
Ihr Fachbetrieb für Außenanlagen
und Klärgrubenkurzschließungen

Seit 2004 in Schwalbach, Hauptstr. 19
Tel. 06834 / 57 99 44 - Mobil 0171 / 2 78 97 68

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Markus Verlag GmbH bei.

Sonnenschutz für innen & außen
Sicherheitsrollläden
Elektroantriebe
Smart-Home-Steuerungen
Auch nachträglich!

Rolladen + Markisen
Adolf Irsch
Carl-Zeiss-Str. 8
66740 Saarlouis-Roden
Tel. 0 68 31 / 82 20 9
info@adolf-irsch.de

Reparatur Eildienst

Beerdigungsinstitut Zenner

Als Ihr kompetenter Berater für alle Bestattungsformen sind wir für Sie Tag und Nacht persönlich erreichbar!

Gehen Sie mit uns den letzten Weg gemeinsam und ganz individuell!

Telefon 0 68 31 - 56 38
66806 Ensdorf - Provinzialstr. 137

www.beerdigungsinstitut-zenner.de

SCHWEIN-FREI
mit Zaunanlagen von

ADAM G&H
Garten- u. Landschaftsbau

... und wenn sie schon da waren, wir beseitigen auch Wildschäden!

Gestaltung - Steinarbeiten - Zäune
Baumfällungen - Mäharbeiten - Pflege

☎ (06831) 89 26 11 • www.adamservice.de

Bauelemente Bersal-Leuck
Fenster • Türen • Tore
Alu, Holz oder Kunststoff

☎ 0 68 34 / 78 00 92 ☎ 0 68 34 / 7 02 12
Inh. Karina Leuck, Derler Str. 81, 66359 Bous

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Bauelemente.
Steigern Sie Ihre Lebensqualität durch verbesserten Wohnwert.

WIRUS FENSTER **HÖRMANN** **Hocotherm** Aluminium-Haustüren

Heizungstausch lohnt sich

Veraltete Heizungen verbrauchen nicht nur viel zu viel Energie – sie verursachen dadurch auch hohe Kosten und belasten die Umwelt stark. Höchste Zeit also für Hausbesitzer, einen Blick in ihren Keller zu werfen und Heizungsanlagen aus dem vorigen Jahrhundert auszutauschen, denn diese genügen den heutigen technischen Anforderungen bei Weitem nicht. Ebenso wenig durch die Abhängigkeit zu fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas. Diesem unerwünschten Trend bieten moderne NIBE-Wärmepumpen mit ihren zahlreichen Vorzügen entschlossen Einhalt: umweltfreundlich, innovativ und höchst effizient, um für niedrige Energiekosten zu sorgen. Für den Austausch der ausgedienten Heizungen gegen die

praxiserprobten Wärmepumpen gibt es gute Gründe. So stellen die fossilen Geräte eine enorme Umweltbelastung dar. Wie eine Ölheizung eines Einfamilienhauses aus den 80igern, die jährlich bis zu 10 Tonnen klimaschädliches CO₂ verursacht. Und für dessen Ausgleich der Betreiber einen Hektar Wald neu aufforsten müsste. „Mit einer Wärmepumpe lassen sich die Emissionen mindestens um die Hälfte reduzieren. Im Idealfall, wenn der für ihren Betrieb erforderliche Strom regenerativ erzeugt wird, sogar auf null. Daher harmonieren Wärmepumpen auch bestens mit Fotovoltaikanlagen“, teilt der Geschäftsführer mit. Weitere Informationen und praktische Tipps zur Heizungsmodernisierung unter www.nibe.de.

spp-o

Bauen + Wohnen

sbt saarland brennertechnik

Am Brunnen 4
66787 Wadgassen-Schaffhausen

Jetzt Heizung modernisieren und dabei sparen!

SBT GmbH & Co KG
Ihre Heizungsspezialisten im Saarland

- > Inbetriebnahme
- > Wartung
- > Stördienst
- > Verkauf

saarland-brennertechnik.de Telefon: 0 68 34 - 56 79 061

Für unsere Kunden bauen wir Wünsche wahr.




Ihr Spezialist für alle Baumaßnahmen, vor allem...

UmBAUHerum

Auch UmBAUHerum haben Sie alle Wünsche frei. Wir zaubern aus „verwunschenen“ Außenanlagen märchenhafte Wohlfühl-Oasen. Und das mit allem Drum...Herum! Z.B. Pflaster- und Natursteinarbeiten, Sichtmauerwerke, Einfahrten, barrierefreie Zugänge und und und... Seien Sie rundum gebannt. Das ist Qualität, die entspannt*.

*von entspannten Kundenkönigen geküsst...äh...empfohlen :-)




Fon (06831) 965 965 www.bannwegbau.de

Clevere Renovierungslösungen

Neu und modern in meist nur 1 Tag



Rufen Sie uns an: **06834 / 10 54**
www.bossmann.portas.de
 Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:
 PORTAS-Fachbetrieb
 Portas Boßmann GmbH
 Gewerbestr. 1
 66773 Schwalbach/Bous
PORTAS[®]
 Europas Renovierer Nr. 1

• Qualität seit 40 Jahren • Ohne Dreck und Lärm • Festpreise

WeiTopp Terrazza

Wetterschutz für Haus und Garten
 das Terrassendach WeiTopp Terrazza
 Der perfekte Schutz vor Regen,
 Schnee und Sonne



Lebensraum Terrasse **weinor**



ROLLÄDEN • FENSTER • MARKISEN

Reparatur-Schnelldienst
 Nachträgliche Automatisierung
 von Rollläden & Markisen

Irsch & Lauer Storex GmbH
 Adenauer Straße 51 · 66773 Hülzweiler
(0 68 31) 5 33 42

Das Pellet-Ofenstudio Bous



Pelletkaminöfen, Qualität vom Fachmann
 Schwalbach/Bous Gewerbestr.1 **(0 68 34) 10 54**

VERTRAGSPARTNER **GTÜ**

Ihre GTÜ Kfz-Prüfstelle in Schwalbach

WO? Im **GFU** Bildungspark



- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen

(z. B. Felgen, Fahrwerk, AHK)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-12:00, Do. 17:00-18:30
 und jeden 1. Samstag im Monat 9:00-12:00

ATS Auto Technik Sachverständige
 Zum Felsacker ■ 66773 Hülzweiler
 Telefon: (06831) 7687571

jobs-regional.de by LINUS WITTICH



Weitere Stellen finden Sie online

JOBS IN IHRER REGION

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams

- exam. Pflegefachkräfte m/w/d ... in Voll- oder Teilzeit
 (Tour oder 1:1 Pflege - Beatmungs-WG - Vollstationär - Nachtwache)
- Haushaltshilfen

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem innovativen und modernen Pflegeunternehmen.
 Unser Leistungsangebot: • leistungsgerechte Bezahlung • ständige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
 • angenehmes, wertschätzendes Arbeitsklima

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung an:



„Arche Noah“ Pflegedienst

z. Hd. Herrn Hartmann
 Walter-von-Rathenau-Str. 3 • 66806 Ensdorf
 Telefon 0 68 31 - 7 69 59 70
 E-Mail: archenoah@saarmail.de